Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 229

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 229 Bern, Dienstag 1. Oktober 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, mardi 1er octobre 1946 **No 229**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postscheiter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone no (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schweizerisches Textil-Syndikat in Liquidation, Zürich.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 453 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Mittelschwerbenzin und Benzingemisch. Prescriptions No 453 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'essence mi-lourde et du mélange de benzine. Prescrizione No 453 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi della benzina semi-pesante e mista.

Verfügung Nr. 773 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Dieselöl. Prescriptions No 773 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'huile Diesel. Prescrizione No 773 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi dell'olio Diesel.

Verfügung Nr. 636 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Milch und Milchprodukte. Prescriptions No 636 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix du lait et des produits laitiers. Prescrizione No 636 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi del latte e dei latticini.

Verfügung Nr. 661 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Käse. Prescriptions No 661 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums du fromage. Prescrizione No 661 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi del formaggio.

France: Prohibitions d'exportation.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.
Krankenkasse der Arbeiter und Arbeiterinnen von Winterthur und Umgebung, in Winterthur 1, Verein (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1946, Seite 1391). Der Name des nicht mehr im Handelsregister eingetragenen Vereins ist in der Generalversammlung vom 30. Juni 1945 abgeändert worden in **Allgemeine Krankenkasse Winterthur und Umgebung.**

10. September 1946. Herausgabe einer Jugendzeitung.
Genossenschaft Jugend, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Juli 1946 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist die Herausgabe einer Jugendzeitung mit dem Ziel, breiteste Jugendkreise für die Mitarbeit an der Errichtung eines dauerhaften Friedens, an der Festigung der Zusammenarbeit aller demokratischen Jugendorganisationen und an der Vertiefung der Freundschaft der Jugend der ganzen Welt zu begeistern; die gesunden kulturellen und geistigen Werte der Schweiz zu pflegen und die Interessen der arbeitenden Jugend wahrzunehmen. Die Genossenschaft kann sich an Unternehmungen gleicher Natur beteiligen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 10. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerisohen Handelsamtsblatt und in der von der Genossenschaft herausgegebenen Zeitung. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Diese führen Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglieder der Verwaltung sind Alfred Häsler, von Gsteigwiler (Bern), Präsident; Hans Spühler, von Zürich, Aktuar; Klara Egger, von Aarwangen (Bern), Kassierin, und Ernst Knecht, von Wittenbach (St.Gallen), Vizepräsident; alle in Zürich. Domizil: Letzigraben 153 in Zürich 9 (bei Klara Egger).

27. September 1946.
Krankenkasse der Gemeinde Rafz, in Rafz, Verein (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1944, Seite 1157). Adolf Graf und Heinrich Neukomm sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Karl Neukom, von und in Rafz, Präsident, und Heinrich Rutschmann, von und in Rafz, Aktuar. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder mit dem Aktuar.

27. September 1946. Filmkopieranstalten usw.
Turicop A.G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1945, Seite 237), Betrieb von Filmkopieranstalten usw. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. ing. chem. Robert Suter, von und in Zürich, und Pierre Frischknecht, von Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.), in Zürich.

27. September 1946. Jersey-Kleider, Damenwäsche.
Felix S. Meyerstein, in Zürich (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1936, Seite 1053). Die Prokura von Alfred Strasser ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Gerhard Meyerstein, von und in Zürich. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation von Jersey-Kleidern und Damenwäsche sowie Engroshandel und Export in diesen Artikeln.

27. September 1946. Wirtschaftliche und industrielle Werbung.
Alfred Brunner, in Zürich (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1945, Seite 546), Bureau für wirtschaftliche und industrielle Werbung. Die Firma wird abgeändert in **Brunner-Annoncen.** Neues Geschäftslokal: Torgasse 3.

27. September 1946. Herren- und Damentrikotwäsche.
Hans Vogt, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Vogt, von Mandach (Aargau), in Zürich 4. Handel mit Herren- und Damentrikotwäsche. Eichbühlstrasse 37.

27. September 1946. Viehhandel.
Albert Honegger, in Tann, Gemeinde Dürnten (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1927, Seite 2199), Viehhandel. Ueber den Nachlass des verstorbenen Inhabers dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 7. März 1946 der Konkurs eröffnet worden. Nach Durchführung des Konkurses ist das Verfahren mit Verfügung des nämlichen Richters vom 18. September 1946 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

27. September 1946. Kaffee, Tee usw.
Werner Hediger, in Zürich (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1942, Seite 358), Kaffee, Tee usw. Die Firma verzeigt als Geschäftslokal Zweierstrasse 124.

27. September 1946. Chemisch-technische Produkte usw.
Jakob Rickenbach-Beetschen, in Zürich (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1934, Seite 2130), chemisch-technische Produkte usw. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

26. September 1946. Kolonialwaren, Wollgarne.
Willy Kämpfer-Hürzeler, in Roggwil. Inhaber der Firma ist Willy Kämpfer-Hürzeler, von Oeschenbach, in Roggwil (Bern). Handel mit Kolonialwaren, Mercerie, Wollgarnen. Gsteig.

27. September 1946. Leckrollen usw.
H. F. Bracher & Co., in Rohrbach, Vertrieb von Bracher Leckerollen und ähnlichen Produkten (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1943, Seite 417). Die Kommanditgesellschaft erteilt Einzelprokura dem Kommanditär Edwin Steuri, von Leissigen, in Rohrbach.

27. September 1946. Spenglerei usw.
Eduard Käppeli, in Roggwil, Spenglerei und Blechwarenhandlung (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1929, Seite 1242). Die Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft « Käppeli & Söhne », in Roggwil.

27. September 1946. Spenglerei usw.
Käppeli & Söhne, in Roggwil. Ednard Käppeli, Vater, Heinrich Käppeli und Fritz Käppeli, Söhne, alle von Sempach, in Roggwil (Bern), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1946 beginnt und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Eduard Käppeli », in Roggwil, übernimmt. Spenglerei und Blechwarenhandlung.

Bureau Bern

Berichtigung.
Intramed A.G., in Bern, Fabrikation von und Handel mit, Import und Export von medizinischen, chirurgischen, zahnärztlichen und wissenschaftlichen Bedarfsartikeln und Instrumenten usw. (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1946, Seite 2758). Jacques Künzli, von Gossau (Zürich), in Bern, ist Vizepräsident, Delegierter des Verwaltungsrates und Generaldirektor.

Berichtigung.
Wwe. A. Guggisberg & Sohn, in Bern, Taxiunternehmen, Lohnkutscherei, Autotransporte, Leichentransporte, Gesellschaftsfahrten, Garage und Reparaturwerkstätte sowie Handel mit Motorfahrzeugen jeglicher Art (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1946, Seite 2542). Der eine Gesellschafter und Sohn heisst nicht Alfred Willi Guggisberg, sondern **Albrecht** Willi Guggisberg.

26. September 1946.
Radio-Center R. Frauenfelder, in Bern (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1946, Seite 1117). Neues Geschäftsdomizil: Aarbergergasse 38.

26. September 1946. Ingenieurbureau, Bauunternehmung.
Friedli & Caprani, in Bern. Ernst Friedli, von Rohrbach, in Bern, und Josef Caprani, von Unterentfelden, in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1946 beginnen wird. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Ingenieurbureau und Bauunternehmung. Sonneggring 10.

26. September 1946.
Eigenheim Baugenossenschaft für Arbeiter und Angestellte, in Bern (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1945, Seite 2558). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. März 1946 ihre Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern zu mög-

lichst günstigen Bedingungen gesunde und billige Eigenheime zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck insbesondere durch Anwendung eines behördlich genehmigten Finanzierungssystems in Verbindung mit Versicherungen zu erreichen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Aus der Verwaltung sind infolge Rücktrittes ausgeschieden der bisherige Präsident Dr. Heinrich Welti am 9. April 1946 sowie das Mitglied Otto Müller am 8. April 1946; ihre Kollektivunterschriften sind erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. August 1946 sind an deren Stelle gewählt worden: Hans Albert Furrer, von Hinwil, in Lausanne, als Vizepräsident, und C. Egon Ghezzi, von Lamone, in Bern, als Sekretär. Der bisherige Vizepräsident Dr. jur. Jean Jacques Plattner ist nunmehr Präsident der Verwaltung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Zeughausgasse 20 (beim Sekretär).

26. September 1946. Diätetische Produkte usw.

Alfa A.-G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. September 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Der Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen der diätetischen Nährprodukten-, sowie der Heil- und Genussmittel-Branche, der Erwerb und die Verwertung von Verfahren und Schutzrechten und die Tätigung von Handels-, Import- und Exportgeschäften mit den genannten und andern Produkten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000. eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 bar einbezahlt. Die Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Carl Graber, von Oftringen, in Bern; er zeichnet einzeln. Geschäftslokal: Helvetiastrasse 19 (in gemieteten Räumen).

26. September 1946.

Villa Pension Luisa, Genossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1932, Seite 557). Bertha Zingg, abgeschiedene Strub, ist als Vorstandsmitglied zurückgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Einziges Vorstandsmitglied mit Einzelunterschrift ist Werner Strub, von Oberuzwil, in Zürich.

27. September 1946.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), mit Sitz des II. Departementes in Bern (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1946, Seite 1471). Der Bankausschuss der Schweizerischen Nationalbank hat in seiner Sitzung vom 29./30. August 1946 Emil Mosimann, von Lauperswil, in Zollikon, Generalsekretär der Schweizerischen Nationalbank, mit Wirkung ab 1. Oktober 1946 zum Abteilungsdirektor beim Sitz Zürich ernannt, unter Belassung in der Funktion als Generalsekretär der Bank. Sein bisheriges Kollektivunterschriftsrecht ohne Zusatz für den Sitz Bern erfährt dadurch keine Aenderung. In der gleichen Sitzung hat der Bankausschuss, Dr. oec. publ. Jakob Leemann, von Winterthur, in Bern, bisher Stellvertreter des Generalsekretärs der Schweizerischen Nationalbank, mit Wirkung ab 1. Oktober 1946 zum Abteilungsdirektor beim Sitz Bern ernannt. Damit ist Dr. Leemann berechtigt zur Kollektivzeichnung ohne Zusatz für den Sitz Bern; seine bisherige Kollektivprokura für den Sitz Bern erlischt auf den 1. Oktober 1946.

27. September 1946.

Genossenschaft « Familienhilfe », in Bern (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1941, Seite 1641). In der ausserordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft vom 22. September 1946 ist als weiteres Mitglied der Verwaltung gewählt worden Martha Merz, geborene Blau, von Beinwil am See, in Bern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem weiteren Mitglied der Verwaltung.

27. September 1946. Baugeschäft.

Hans Feuz, in Bern, Baugeschäft (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1931, Seite 1250). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Friedrich Werndli, von Henggart (Zürich), in Bern.

27. September 1946.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.G., Werk Bern, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1946, Seite 1667), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Gerlafingen. Dr. ing. Ernst Dübi, Präsident des Verwaltungsrates und Generaldirektor, ist als Generaldirektor zurückgetreten. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates führt er wie bisher Einzelunterschrift. Zu Generaldirektoren wurden die bisherigen Direktoren Walter Bloch, von Balsthal, in Gerlafingen, und Dr. Robert Durrer, von Kerns, in Gerlafingen, ernannt. Sie zeichnen für den Hauptsitz und für sämtliche Zweigniederlassungen wie bisher kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. September 1946. Waren aller Art.

E. Steudler & Co., in Bern. Unter dieser Firma sind Ernst Steudler, von Krattigen, und Dr. jur. Nino Schlup, von Wengi bei Büren a. d. A., beide in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1946 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche kollektiv zeichnen. Import, Export von Waren aller Art, insbesondere von Waren der Textilbranche.

27. September 1946. Waren aller Art.

Transglob A.G. (Transglob S.A.) (Transglob Ltd.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 24. September 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit sowie den Import, den Export und den Transit von Waren jeglicher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Gegenwärtig gehören ihm an: Robert Haberer, von Basel, in Bern, Präsident, und Otto Wirz, von und in Bern, Sekretär. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Spitalackerstrasse 18 (in gemieteten Räumen).

27. September 1946. Bauunternehmung.

Jb. Merz & Co. A.G., in Bern, Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten usw. (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1946, Seite 942). In der Generalversammlung vom 24. September 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000, bisher eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500, erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500 in bar. Artikel 4 der Statuten ist entsprechend abgeändert worden. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. Aus dem Verwaltungsrat ist Arnold Stoll ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist nunmehr Jakob Merz, der inskünftig Einzelunterschrift führt. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Den Prokuristen Willi Merz und Roland Merz ist im Sinne von Artikel 459, Absatz 2, OR. die Ermächtigung zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken erteilt worden; sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je einer mit dem einzig verbliebenen Verwaltungsrat Jakob Merz.

27. September 1946.

Geschäftshaus Spitalgasse 40 A.G., in Bern (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1932, Seite 994). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. September 1946 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und gegebenenfalls die Veräusserung ihrer Besitzung Nr. 40 an der Spitalgasse, in Bern. Das Grundkapital von Fr. 300 000, bisher eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000, ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 300 Aktien von Fr. 1000, die nun auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sofern Namen und Adressen der Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen und Einladungen an diese auch durch eingeschriebenen Brief oder durch Zustellung gegen Empfangsbestätigung erfolgen.

Bureau Biel

Berichtigung.

Vereinigte Drahtwerke A.G. (Tréfileries Réunies S.A.) (Trafilerie Riunite S.A.), in Biel (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1946, Seite 2798). Der Prokurist Gottfried Gutmann ist heimatberechtigt in Lüscherz.

25. September 1946. Maschinen für die Uhrenfabrikation.

Machor S. A., in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. August 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf von spezifisch zur Uhrenfabrikation dienenden Maschinen und deren Vermietung ins Ausland, in der Absicht, die allgemeinen Interessen der schweizerischen Uhrenindustrie zu wahren. Das Grundkapital beträgt Fr. 600 000 und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 200 Namenaktien H zu Fr. 1000, welche für die Uhrenorganisationen, 200 Namenaktien M zu Fr. 1000, welche für die Maschinenfabrikanten, und 200 Namenaktien O zu Fr. 1000, welche für den schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiter-Verband (Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers), in Bern, reserviert sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 13 bis 19 Mitgliedern. Ihm gehören an: Edgar Primault, von Renan, in Bern, Präsident; René Robert, von Le Locle, Travers und Noiraigue, in Neuenburg, Vizepräsident; Sydney de Coulon, von Neuenburg, in Fontainemelon; Maurice Vaucher, von Fleurier, in Biel; Albert Juillard, von Sonvilier, in Cortébert; Armand Schmid, von La Chaux-de-Fonds und Lotzwil, in Biel; Dr. Max Huber, von Madiswil, in Biel; Henri Hauser, von Richterswil, in Biel; Charles Schäublin, von Waldenburg, in Malleray; Maurice Hofer, von Hasle (Bern), in Moutier; Walter Lambert-Vogt, von und in Grenchen; Eric Billeter, von Männedorf, in Neuenburg; Jean Casagrande, von und in Biel; Lucien Huguenin, von und in Le Locle; Adolphe Grädel, von Huttwil, in Bern, und Marcel Walter, von Mühledorf, in Grenchen. In seiner Sitzung vom 17. September 1946 hat der Verwaltungsrat ein Direktionskomitee bestellt. Dieses setzt sich zusammen aus: Edgar Primault, Präsident, René Robert, Vizepräsident, Maurice Vaucher, Armand Schmid, Henri Hauser, Charles Schäublin und Jean Casagrande, alle vorgenannt. Zum Direktor wurde ernannt Hermann Dütschler, von St. Gallen und Kappel (Toggenburg), in Zürich. Hermann Dütschler ist ausserdem Sekretär des Verwaltungsrates und Sekretär des Direktionskomitees. Die Gesellschaft wird vertreten durch Kollektivunterschrift zu zweien des Präsidenten Edgar Primault, des Vizepräsidenten René Robert, und des Direktors Hermann Dütschler, alle vorgenannt. Nidaugasse 15.

Bureau Büren a. d. A.

26. September 1946. Möbel.

Frieda Walter-Ruchti, in Busswil, Möbelhandlung (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1945, Seite 649). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Walter Grunder», in Busswil, übernommen.

26. September 1946. Möbel.

Walter Grunder, in Busswil. Inhaber der Firma ist Walter Grunder, von Rüti bei Lyssach, in Busswil (Bern). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma « Frieda Walter-Ruchti », in Busswil. Handel mit Möbeln.

Bureau Burgdorf

26. September 1946. Möbelfussunterlagen.

Johann Siegenthaler, in Burgdorf, Vertrieb von Möbelfussunterlagen (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1933). Infolge Aufgabe des Geschäftes wird die Firma gelöscht.

Bureau de Courtelary

12 septembre 1946.

Eric Houriet, fabrication de mécanique de précision Horia, à Tramelan-Dessus (FOSC. du 9 juin 1934, n° 157, page 1898). La raison est modifiée en celle de **Eric Houriet, Fabrique de machines Horia**, fabrique de machines pour la petite mécanique et l'horlogerie, fabrication d'armatures pour la défense contre le feu.

26 septembre 1946.

Caisse d'Epargne du district de Courtelary, à Courtelary, société anonyme (FOSC. du 28 mai 1946, n° 123, page 1618). La signature de Théodore Jeanguenin, gérant démissionnaire, est radiée. Le nouveau gérant est Samuel-Albert Liengme, de Cormoret, à Courtelary, qui engagera la société par sa signature individuelle.

26 septembre 1946. Bijouterie.

Pierre Warmbrodt, à St-Imier, importations, vente de nouveautés techniques (FOSC. du 1er octobre 1931, n° 228, page 2106). La maison modifie son genre d'affaires en: fabrication, réparation et vente de bijouterie. Bureau: rue du Manège 8.

Bureau Fraubrunnen

25. September 1946.

Käsereigenossenschaft Deisswil, in Deisswil (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1938, Seite 1546). Die Generalversammlung vom 20. Juli 1946 hat die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt, auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstal-

tungen verwandter Organisationen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Anzeiger für den Amtsbezirk Fraubrunnen und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Vizepräsident ist der Kassier Hans Gurtner, von Zimmerwald, in Deisswil.

25. Septembe 1946.

Käsereigesellschaft Moosseedorf, in Moosseedorf (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1938, Seite 1546). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Präsident Alfred Jenni; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt als Präsident Ernst Baumgartner, von Bangerten, in Moosseedorf. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär.

Luzern — Lucerne — Lucerna

10. September 1946.

Autokurse Sempach—Seetal—Freiamt, in Hochdorf. Unter dieser Firma hat sich laut Statuten vom 1. Juli 1946 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, durch Einführung und Betrieb von Autokursen den Verkehr zu verbessern, insbesondere eine Personen- und Postbeförderungslinie Sempach—Hochdorf—Sins zu betreiben. Die Genossenschaft sucht ihren Zweck zu erreichen durch: a) Erwerbung der erforderlichen Konzessionen; b) Uebernahme der Postsachenbeförderung, und c) Anschaffung der nötigen Autos zum Selbstbetrieb oder zur Verpachtung. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 200. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 13 bis 17 Mitgliedern, und die Betriebsleitung aus 2 bis 4 Mitgliedern. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident der Verwaltung kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier; der Präsident der Betriebsleitung zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Präsident der Verwaltung ist Hans Helfenstein, von und in Sempach; Vizepräsident ist Wilhelm Köpfli, von und in Sins; Aktuar ist Josef Purtschert und Kassier ist Josef Bühlmann, diese beiden von und in Hochdorf. Präsident der Betriebsleitung ist Robert Frey-Felber, von Schötz, in Hochdorf.

Zug — Zoug — Zugo

16. September 1946.

Fahrradkettenvertrieb Jufer & Hunziker, in Baar, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1944, Seite 2475). Die Firma hat sich infolge Geschäftsaufgabe aufgelöst und wird gelöscht. Die Liquidation der Gesellschaft ist durchgeführt.

24. September 1946.

Egger & Co. Feinmechanik, in Steinhausen. Unter dieser Firma haben Hermann Egger, von Eggersriet; Jakob Rüttimann, von Steinhausen, und Walter Stocker, von Baar; alle in Steinhausen eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Betrieb einer feinmechanischen Werkstätte, Fabrikation von Apparaten aller Art sowie deren Bestandteilen. Unterdorf.

28. September 1946. Waren aller Art.

Agava-Handel A.-G., in Zug. Handel, Ein- und Ausfuhr von Waren aller Art (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1943, Seite 2011). Der Prokurist Johann Hofstetter wohnt nun in Thalwil.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

25. September 1946. Gipser- und Malergeschäft.

Paul Geissbühler, in Gerlafingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Geissbühler, von Sumiswald, in Gerlafingen. Gipser- und Malergeschäft. Dahliensrasse 486.

28. September 1946. Land- und hauswirtschaftliche Bedarfsartikel.

F. Ruetsch, in Biberist, Handel mit land- und hauswirtschaftlichen Bedarfsartikeln (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1945, Seite 2427). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

26. September 1946. Buchbinderei usw.

Carl Oertle-Rohner, in Teufen, bisher Papeterie und Spielwarenhandlung, verbunden mit Buchbinderei (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1923, Seite 1630). Als Geschäftsnatur wird nun verzeigt: Buchbinderei und Cartonnagearbeiten.

26. September 1946. Metzgerei usw.

Jos. Bosshard, in Herisau, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2584). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

25. September 1946. Kolonialwaren.

H. Neukom, in Chur, Zigarren, Tabak und Raucherartikel (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1941, Seite 2495). Die Geschäftsnatur wurde in Handel mit Kolonialwaren abgeändert. Das Geschäftslokal befindet sich nun am Fliederweg 4.

26. September 1946. Kolonialwaren usw.

Max Laeri, in Maienfeld, Kolonialwaren, Weine, Konserven, Sämereien und Drogen (SHAB. Nr. 56 vom 10. März 1942, Seite 555). Die Firma hat den Geschäftszweig Weine aufgegeben.

26. September 1946. Weine, Spirituosen.

Laeri & Mutzner, in Maienfeld. Unter dieser Firma sind Max Laeri, von Schiers, und Stefan Mutzner-Kuoni, von Maienfeld, beide in Maienfeld, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1946 ihren Anfang nahm. Handel mit Weinen und Spirituosen.

26. September 1946. Veltlinerwein, Gasthaus, Transporte usw.

Christ. Christ-Meisser, in Klosters, Veltlinerweinhandlung, Gasthaus «Zur Sonne», Garage und Transporte (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1941, Seite 283). Die Bezeichnung der Geschäftsnatur wird in Veltlinerweinhandlung, Gasthaus «Zur Sonne», Parsenngarage und Transporte abgeändert.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

26. September 1946. Obst, Gemüse usw.

Jean Schmid-Scaroni, in Frauenfeld, Obst-, Gemüse- und Südfrüchtehandel (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1931, Seite 1578). Diese Firma wird, da das Geschäft im Sinne von Artikel 54 der Handelsregisterverordnung nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

26. September 1946. Motorvelos, Nähmaschinen usw.

Fritz Nussbaum, Mechaniker, in Frauenfeld, Handel mit und Reparaturen von Motorvelos, Velos und Nähmaschinen (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1928, Seite 2125). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Nachfolgefirma «Fritz Nussbaum's Wwe.», in Frauenfeld, übernommen.

26. September 1946. Motorvelos, Nähmaschinen usw.

Fritz Nussbaum's Wwe., in Frauenfeld. Inhaberin der die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Fritz Nussbaum, Mechaniker», in Frauenfeld, übernehmenden Firma ist Witwe Berta Nussbaum-Mosimann, von Bowil (Bern), in Frauenfeld. Handel mit und Reparaturen von Motorvelos, Velos und Nähmaschinen. Zürcherstrasse 203.

26. September 1946. Furnituren für Damenschneidereien.

Richard Graf, in Amriswil. Inhaber der Firma ist Richard Graf, von Wintersingen (Basel-Land), in Amriswil. Furnituren für Damenschneidereien, Journale. Neumühlestrasse 1.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

24 settembre 1946.

Società Cooperativa di consumo Intragna, con sede in Intragna (FUSC. del 4 ottobre 1943, nº 231, pagina 2220). Bartolomeo Cavalli, fu Gius. Ant. ha cessato d'essere membro dell'amministrazione. Il suo diritto di firma collettiva, già quale vicepresidente, è estinto. In sua vece è stato nominato: Agostino Pellanda, fu Agostino, da ed in Intragna, vicepresidente, con diritto di firma collettiva a due con Gustavo Hübner, presidente, e Pierino Pellanda, segretario.

Ufficio di Lugano

25 settembre 1946. Costruzioni.

Paolo Frigerio, in Lugano. Titolare della ditta è Paolo Frigerio, fu Pietro, da Vezio, in Lugano. Capomastro, impresa costruzioni.

Distretto di Mendrisio

25 settembre 1946. Impresa costruzioni.

Luigi Piffaretti & Co., in Novazzano. Luigi Piffaretti, fu Federico, e Luigi Piffaretti, di Domenico, entrambi da ed in Novazzano, hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo che ha inizio con la sua inscrizione nel registro di commercio. Impresa costruzioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

24 septembre 1946. Restaurant sans alcool.

A. Estoppey, à Aigle, exploitation du restaurant sans alcool (FOSC. du 1er septembre 1945, nº 204, page 2101). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

24 septembre 1946. Restaurant sans alcool, pâtisserie, etc.

P. Nicolier, à Aigle. Le chef de la raison est Paul-Henri Nicolier, d'Ormont-Dessus, à Aigle. Exploitation du restaurant sans alcool et pâtisserie-tea-room, à l'enseigne: «Le Pierrot». Rue du Collège.

26 septembre 1946. Immeubles.

La Pelouse, à Bex. Par acte authentique et statuts du 20 septembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, de la maison «A. Tavelli, vins, société anonyme», à Sierre, au prix de 200 000 fr. de la propriété de plaisance dénommée «La Pelouse» dans la commune de Bex, d'une superficie d'environ 33 000 m², la location de cette propriété et éventuellement sa revente; la société pourra aussi acquérir des immeubles contigus ou à proximité. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 5000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires et les convocations sont adressées par avis individuels. L'administration de la société est composée d'un à trois membres. Henri Cornu, de Chamblon, à Bex, est actuellement seul administrateur et engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: chez l'administrateur.

26 septembre 1946. Café-restaurant, charcuterie.

Louis Sieber, précédemment à Riex (FOSC. des 18 septembre 1934 et 29 novembre 1940). La maison a transféré son siège à Noville. Le titulaire est Louis-Alexandre Sieber, de Büren zum Hof (Berne), actuellement à Noville. Café-restaurant et charcuterie de campagne.

Bureau de Lausanne

26 septembre 1946. Articles de quincaillerie, chaussures en caoutchouc.

G. Buchele, à Lausanne, importation, exportation, achat et vente en gros d'articles de quincaillerie, de ménage et d'agriculture et de tous articles s'y rapportant (FOSC. du 18 décembre 1945, page 3155). Le genre de commerce est complété par: achat et vente d'articles et chaussures en caoutchouc. Nouvelle adresse: avenue Marc-Dufour 42.

26 septembre 1946. Marchandises de diverse nature.

Mme Ch. Perroud, à Lausanne, représentation et commerce en marchandises de diverse nature (FOSC. du 24 avril 1942). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

26 septembre 1946. Café.

H. Geser, à Lausanne, exploitation d'un café, à l'enseigne: «Café du Levant» (FOSC. du 3 octobre 1944, page 2192). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

26 septembre 1946.

Société Immobilière des Lauriers, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 juin 1946, page 1711). L'administrateur Louis Roy est démissionnaire; sa signature est radiée. Max Klunge, d'Aubonne, à Pully, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré Galeries du Commerce 46 d (chez l'administrateur).

26 septembre 1946.

Société Immobilière des Carroz, à Crissier, société anonyme (FOSC. du 9 avril 1946, page 1084). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 juin 1946, la société a modifié ses statuts sur divers points non soumis à publication. L'administrateur Henri-Albert Michaud est décédé; sa signature est radiée. Le conseil d'administration est composé de: Jean Mühlematter, président et administrateur-délégué; Auguste Cornu (les deux inscrits); Jean-Pierre Michaud, de Neuchâtel, à Bôle; Henry Cottier, de Rougemont, et Maurice Baumgartner, de Cham, les deux à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature des administrateurs Auguste Cornu et Jean-Pierre Michaud.

26 septembre 1946.
Société de Contrôle Fiduciaire S.A., succursale à Lausanne (FOSC. du 23 avril 1946, page 1205), avec siège principal à Genève. Gérard Ody, fondé de pouvoir, est nommé sous-directeur; il ne signe plus que pour le siège principal et sa signature est radiée au siège de la succursale. Les pouvoirs du sous-directeur, Marcel Corbat, sont éteints et sa signature est radiée.

26 septembre 1946. Horlogerie.
S. Aronowicz, à Lausanne. Le chef de la maison est Simche, dit Simon Aronowicz, allié Senn, de La Chaux-de-Fonds, à Lausanne. Achat, vente, exportation d'horlogerie en tous genres. Avenue d'Echallens 125.

Bureau de Morges

26 septembre 1946. Atelier mécanique, etc.
Roger Bataillard & fils, à Romanel sur Morges, atelier mécanique de réparations de moteurs de tous genres, société en nom collectif (FOSC. du 31 janvier 1946). La société ne sera dorénavant engagée que par la signature collective des deux associés, Roger-André Bataillard et Roger Maurice Bataillard.

Bureau de Nyon

Rectification.
Pierre Induni et fils, succursale à Nyon (FOSC. du 24 septembre 1946, n° 223, page 2799). La date de la dernière publication est rectifiée en FOSC. du 6 février 1940, n° 30, page 245.

Bureau de Payerne

26 septembre 1946.
Société coopérative de consommation de Payerne, à Payerne (FOSC. du 23 mai 1938, page 1149). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 27 février 1943, la société a modifié ses statuts. L'association cherche à atteindre son but: a) par l'achat, pour le compte de la collectivité, la transformation ou la production directe, en bonne qualité, des denrées alimentaires et autres objets d'usage général, nécessaires à ses sociétaires; b) par la rétrocession à ses sociétaires de ces denrées et objets à un prix modéré, et contre payement au comptant strict; c) par la réalisation d'excédents qui seront répartis entre les sociétaires au prorata de leurs achats, en tant qu'un autre emploi n'est pas prescrit par les présents statuts ou par une décision de l'assemblée générale; d) par son affiliation à l'Union suisse des Sociétés de consommation; e) par la création ou l'entretien d'établissements d'intérêt général, d'institutions éducatives et par la diffusion des idées coopératives. Les publications de la société se font dans la « Coopération » et, pour les cas prescrits par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'au moins 5 membres et 2 suppléants. La société est engagée par la signature collective de deux des trois administrateurs ci-après nommés: Charles Morier, de Château-d'Œx, président; Louis Krieger, de Romont (Fribourg), vice-président; Numa Monnier, de Tramelan-Dessous, secrétaire/caissier; les trois à Payerne.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

17 septembre 1946. Couture, tissus, etc.
Mme Eva Pichard-Zufferey, à Sierre. Le chef de cette maison est Eva Pichard, née Zufferey, femme séparée de biens et dûment autorisée de Roger Pichard, des Ormonts, à Sierre. Atelier de couture, vente de tissus et lainages. Rue de Bourg.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 septembre 1946. Pâtisserie-boulangerie.
Ernest Urscheler, à La Chaux-de-Fonds, pâtisserie-boulangerie (FOSC. du 26 avril 1944, n° 97). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

25 septembre 1946. Décoration et polissage de boîtes de montres.
Ernest Vallat, Successeur de Domon et Vallat, à La Chaux-de-Fonds, décoration et polissage de boîtes (FOSC. du 26 mai 1937, n° 119). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

24 septembre 1946.
Auguste Schütz, agence immobilière Sylva, à Fleurier (FOSC. du 7 décembre 1943, n° 286, page 2715). La raison est modifiée en **Auguste Schütz, agence immobilière Sylva et bureau fiduciaire.**

Bureau de Neuchâtel

24 septembre 1946. Titres, etc.
FOSAT S.A., à Neuchâtel, achat, gérance et vente de titres, etc. (FOSC. du 26 avril 1944, n° 97, page 953). L'administrateur Georges Gardy étant décédé, sa signature est radiée. Pour le remplacer, l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 14 février 1946 a nommé comme administrateur: André de Meuron, de Neuchâtel, à Genève. Celui-ci engagera la société en signant collectivement avec l'un des administrateurs déjà inscrits.

Genf — Genève — Ginevra

25 septembre 1946. Café-brasserie.
A. Chessel, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Albert Chessel, de nationalité française, à Genève. Café-brasserie, à l'enseigne: « Café-brasserie des Trois-Perdrix ». Rue Bémont 2.

25 septembre 1946. Charcuterie.
Edmond Guérin, à Genève, charcuterie (FOSC. du 23 janvier 1937, page 179). La maison a remis son commerce, rue de la Terrassière 1. Elle reste inscrite pour l'exploitation de son commerce de charcuterie, rue Caroline 4.

25 septembre 1946. Epicerie-primeurs.
Lévêque, à Genève. Le chef de la maison est René Lévêque, de et à Genève. Epicerie-primeurs. Boulevard St-Georges 73.

25 septembre 1946. Alimentation, vins et liqueurs.
A. Blondel, à Genève. Le chef de la maison est Arnold-Henri Blondel, du Grand-Saconnex, à Genève. Commerce d'alimentation générale, vins et liqueurs. Place du Bourg-de-Four 29.

25 septembre 1946. Epicerie-primeurs.
R. Brun, à Genève. Le chef de la maison est Roger-André Brun, de Cossonay (Vaud), à Genève. Commerce d'épicerie-primeurs. Avenue de Miremont N° 31ter.

25 septembre 1946. Carrosserie automobile.
Carrosserie F. Baldenweg et fils, à Genève, carrosserie automobile, société en nom collectif (FOSC. du 31 mars 1945, page 748). L'associé Edouard Baldenweg et son épouse Leontina, née Prospero, ont adopté le régime de la séparation de biens.

25 septembre 1946. Bar-dégustation.
Aeschbacher, à Genève, exploitation d'un bar-dégustation, à l'enseigne: « Le Perroquet » (FOSC. du 28 septembre 1935, page 2415). Le titulaire Arthur-Ferdinand Aeschbacher et son épouse Anna, née Bartoš, ont adopté le régime de la séparation de biens.

25 septembre 1946. Bijouterie-joaillerie.
Bucher, à Genève. Le chef de la maison est Xaver Bucher, de Meikirch (Berne), à Genève. Fabrication et commerce de bijouterie-joaillerie. Boulevard Carl-Vogt 85.

25 septembre 1946. Vins, vermouths, etc.
Louis Mesnard S.A., à Genève, commerce de vins, vermouths, spiritueux, etc. (FOSC. du 27 août 1946, page 2533). Nouveaux bureaux: rue du Stand N° 51 (chez Eugène Durand).

25 septembre 1946. Traitement et finitions sur tous métaux.
Finitions Lachapelle et Bagdassarian, à Carouge. Emile Lachapelle, de et à Genève, et Aram Bagdassarian, de Genève, à Troinex, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 25 septembre 1946. Exploitation d'un atelier de traitement et de finitions sur tous métaux. Rue Ancienne 54.

25 septembre 1946.
Société Anonyme de l'Immeuble Rue des Eaux-Vives N° 6, à Genève (FOSC. du 27 mai 1938, page 1188). Robert Tournaire, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Marcel Bovard-Binet est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de Rive 1 (régie Tournaire Robert).

25 septembre 1946. Société immobilière.
Société Anonyme Villa Montalègre-La Rive, précédemment à Genève, société immobilière (FOSC. du 5 mars 1934, page 581). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 juillet 1946, la société a décidé de transférer son siège à Cologny. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 30 000 fr. est entièrement libéré. Jacques Brocher, de Carouge, à Montalègre, commune de Cologny, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Henri Wakker, administrateur démissionnaire, est radié; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Montalègre (chez Jacques Brocher).

26 septembre 1946. Café.
Elise Taponnier, à Genève. Le chef de la maison est Elise Taponnier, née Chabry, de Lancy, à Genève, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Edouard-Michel Tapponnier. Exploitation d'un café à l'enseigne «Café de la Grenade». Rue des Eaux-Vives 102.

26 septembre 1946. Produits laitiers et comestibles.
Th. et F. Freiburghaus, au Petit-Lancy, commune de Lancy. Sous cette raison sociale, Théodore Freiburghaus, au Petit-Lancy, commune de Lancy, et son frère Ferdinand Freiburghaus, à Carouge, les deux de Neuenegg (Berne) et de Lancy, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1945. Commerce de produits laitiers et comestibles. Avenue du Petit-Lancy 19.

26 septembre 1946.
Société Immobilière Pré du Tilleul, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1933, page 2902). Max Dunand, d'Avully, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle en remplacement d'Emile-Alexandre Dunand, décédé, dont les pouvoirs sont éteints.

26 septembre 1946.
Société Immobilière Tusculanum, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juin 1939, page 1176). Georges Cottier, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Edouard Vaucher et Bernard Næf ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: chemin des Crêts de Champel 11 B (chez Georges Cottier).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schweizerisches Textil-Syndikat in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Mit Zustimmung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat die Generalversammlung vom 2. Juli 1946 beschlossen, dass das Textil-Syndikat auf den 30. September 1946 in Liquidation tritt. Gemäss Artikel 58 des ZGB. und Artikel 742, 745 und 913 des OR. werden sämtliche Gläubiger des Syndikates aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 31. Oktober 1946 beim Schweizerischen Textil-Syndikat in Liq., Bahnhofstrasse 57 a, Postfach Fraumünster, Zürich, anzumelden. (AA. 254³)

Zürich, den 1. Oktober 1946.

Schweizerisches Textil-Syndikat in Liq.

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Die nachgenannten Schiffe, Heimathafen je **Basel**, sind von der Eigentümerin, «Société d'exploitation de matériel maritime et fluvial de sauvetages et opérations sous-marines» in Basel, zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden:

Leichterschiff **Seine**, erbaut 1860 in Rouen;
Kanalschiff **Marne**, erbaut 1904 in Lyon.

Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Schiffe oder Ansprüche auf die Schiffe sind binnen 20 Tagen unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA. 253)

Basel, den 28. September 1946. **Schiffsregisteramt Basel.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 453 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Mittelschwerbenzin und Benzingemisch

(Vom 1. Oktober 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 453 A/46, vom 1. Mai 1946, verfügt folgende **Preissenkung:**

1. Mit Wirkung ab 1. Oktober 1946 (Mitternacht vom 30. September auf 1. Oktober 1946) werden für **Mittelschwerbenzin und Benzingemisch** folgende Höchstpreise einheitlich für das gesamte Gebiet der Schweiz festgesetzt:

A. Mittelschwerbenzin

1. **Zisternenverkaufspreise an Grossisten:** gemäss Spezialliste; diese kann von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle verlangt werden.
2. **Andienungspreise an Tankstellenhalter:** gemäss Spezialliste; diese kann von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle verlangt werden.
3. **Lieferungen an Selbstverbraucher franko Domizil bzw. Empfangsstation des Käufers:**

	Je 100 kg
a) Anbruch bis 149 kg = 200 l	Fr. 86.35 exkl. WUST
b) 150 kg bis 350 kg	Fr. 82.20 exkl. WUST
c) 351 kg bis 500 kg	Fr. 80.35 exkl. WUST
d) 501 kg bis 1500 kg	Fr. 79.25 exkl. WUST
e) 1501 kg bis 3000 kg	Fr. 78.30 exkl. WUST
f) 3001 kg und mehr	Fr. 77.30 exkl. WUST

4. **Tankstellen-Literpreis:** 66 Rp. je Liter inkl. Warenumsatzsteuer.

B. Benzingemisch

1. **Zisternenverkaufspreise an Grossisten:** gemäss Spezialliste; diese kann von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle verlangt werden.
2. **Andienungspreise an Tankstellenhalter:** gemäss Spezialliste; diese kann von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle verlangt werden.
3. **Lieferungen an Selbstverbraucher:**

I. Zisternenverkaufspreis	je 100 kg Fr. 74.65 exkl. WUST verzollt, franko jede schweizerische Bahnstation
II. Kategorienpreise	Je 100 kg
a) Anbruch bis 151 kg = 200 l	Fr. 84.05 exkl. WUST
b) 152 kg bis 350 kg	Fr. 80.05 exkl. WUST
c) 351 kg bis 500 kg	Fr. 78.20 exkl. WUST
d) 501 kg bis 1500 kg	Fr. 77.15 exkl. WUST
e) 1501 kg bis 3000 kg	Fr. 76.30 exkl. WUST
f) 3001 kg und mehr	Fr. 75.30 exkl. WUST
	franko Domizil bzw. Empfangsstation des Käufers

4. **Tankstellenliterpreis:** 66 Rp. je Liter inkl. Warenumsatzsteuer.

2. **Lieferungsverträge.** Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

4. Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1946 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung Nr. 453 A/46, vom 1. Mai 1946, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten eingetretenen Tatsachen werden, vorbehältlich der Ziffer 2, nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions Nº 453 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'essence mi-lourde et du mélange de benzine

(Du 1er octobre 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions Nº 453 A/46, du 1er mai 1946, **prescrit les baisses de prix suivantes:**

1º A partir du 1er octobre 1946 (c'est-à-dire depuis minuit du 30 septembre au 1er octobre 1946), les prix de vente maximums suivants pour l'essence mi-lourde et le mélange de benzine sont fixés uniformément pour tout le territoire suisse.

A. Essence mi-lourde

1. **Prix par citerne, pour grossistes:** selon liste spéciale; celle-ci peut être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix.
2. **Prix pour les livraisons aux détenteurs de colonnes distributrices:** selon liste spéciale; celle-ci peut être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix.
3. **Prix pour les livraisons aux consommateurs franco domicile ou gare de réception de l'acheteur:**

	Par 100 kg.
a) Quantités jusqu'à 149 kg. = 200 l	Fr. 86.35 IChA non compris
b) 150 kg. à 350 kg.	Fr. 82.20 IChA non compris
c) 351 kg à 500 kg.	Fr. 80.35 IChA non compris
d) 501 kg. à 1500 kg.	Fr. 79.25 IChA non compris
e) 1501 kg. à 3000 kg.	Fr. 78.30 IChA non compris
f) 3001 kg. et plus	Fr. 77.30 IChA non compris

4. **Prix aux colonnes distributrices:** 66 ct. par litre, IChA compris.

B. Mélange benzine

1. **Prix par citerne, pour grossistes:** selon liste spéciale; celle-ci peut être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix.
2. **Prix pour livraisons aux détenteurs de colonnes distributrices:** selon liste spéciale; celle-ci peut être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix.
3. **Prix pour les livraisons aux consommateurs:**

I. Prix par citerne	Par 100 kg. Fr. 74.65 IChA non compris marchandise dédouanée, franco toute gare suisse
II. Prix de catégorie	Par 100 kg.
a) Quantités allant jusqu'à 151 kg. = 200 l.	Fr. 84.05 IChA non compris
b) 152 kg. à 350 kg.	Fr. 80.05 IChA non compris
c) 351 kg. à 500 kg.	Fr. 78.20 IChA non compris
d) 501 kg. à 1500 kg.	Fr. 77.15 IChA non compris
e) 1501 kg. à 3000 kg.	Fr. 76.30 IChA non compris
f) 3001 kg. et plus	Fr. 75.30 IChA non compris franco domicile ou gare de l'acheteur

4. **Prix aux colonnes distributrices:** 66 ct. par litre, IChA compris.

2º **Contrats de livraison.** Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés.

3º Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Aux termes de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur mais aussi à l'acheteur lorsque des infractions sont commises à dessein ou par négligence.

4º Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er octobre 1946. Simultanément, les prescriptions Nº 453 A/46, du 1er mai 1946, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur, sous réserve du chiffre 2.

Prescrizione Nº 453 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi della benzina semi-pesante e mista

(Del 1º ottobre 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione della sua prescrizione Nº 453 A/46, del 1º maggio 1946, prescrive la seguente **riduzione di prezzo.**

1. I seguenti prezzi massimi uniformi sono fissati con effetto al 1º ottobre 1946 (mezzanotte dal 30 settembre al 1º ottobre 1946) per tutta la Svizzera per la **benzina semi-pesante e mista:**

A. Benzina semi-pesante

1. **Prezzi di vendita per cisterna a grossisti:** secondo listino speciale; questi può essere richiesto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
2. **Prezzi per servizio ai detentori di posti di distribuzione:** secondo listino speciale; questi può essere richiesto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
3. **Forniture a consumatori, franco domicilio, risp. stazione del destinatario:**

	Per 100 kg.
a) Quantitativi sino a 149 kg. = 200 l.	Fr. 86.35 ICA non compresa
b) 150 kg. a 350 kg.	Fr. 82.20 ICA non compresa
c) 351 kg. a 500 kg.	Fr. 80.35 ICA non compresa
d) 501 kg. a 1500 kg.	Fr. 79.25 ICA non compresa
e) 1501 kg. a 3000 kg.	Fr. 78.30 ICA non compresa
f) 3001 kg. e più	Fr. 77.30 ICA non compresa

4. **Prezzo ai posti di distribuzione, per litro:** 66 cent. il litro, compresa l'imposta sulla cifra d'affari.

B. Benzina mista

1. **Prezzi di vendita per cisterna a grossisti:** secondo listino speciale; questi può essere richiesto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
2. **Prezzi per servizio a detentori di posti di distribuzione:** secondo listino speciale; questi può essere richiesto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
3. **Forniture a consumatori:**

I. Prezzo di vendita per cisterna	Per 100 kg. Fr. 74.65 ICA non compresa merce resa franco qualsiasi stazione svizzera, sdoganata
II. Prezzi di categoria:	Per 100 kg.
a) Quantitativi sino a 151 kg. = 200 l.	Fr. 84.05 ICA non compresa
b) 152 kg. a 350 kg.	Fr. 80.05 ICA non compresa
c) 351 kg. a 500 kg.	Fr. 78.20 ICA non compresa
d) 501 kg. a 1500 kg.	Fr. 77.15 ICA non compresa
e) 1501 kg. a 3000 kg.	Fr. 76.30 ICA non compresa
f) 3001 kg. e più	Fr. 75.30 ICA non compresa merce resa franco domicilio, risp. stazione del destinatario

4. **Prezzo ai posti di distribuzione, per litro:** 66 cent. il litro, compresa l'imposta sulla cifra d'affari.

2. **Contratti di fornitura.** I contratti di fornitura in corso vanno conformati alla presente prescrizione in quanto prevedano prezzi superiori.

3. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale, del 17 ottobre 1944, concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

In virtù dell'ordinanza Nº 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi delle merci, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

4. La presente prescrizione entra in vigore il 1º ottobre 1946. È abrogata in pari tempo la prescrizione Nº 453 A/46, del 1º maggio 1946.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno, sotto riserva della cifra 2, ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 773 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Dieselöl

(Vom 1. Oktober 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 773 A/46, vom 1. Mai 1946, verfügt folgende **Preissenkung:**

1. Mit Wirkung ab 1. Oktober 1946 (Mitternacht vom 30. September auf 1. Oktober 1946) werden für das gesamte Gebiet der Schweiz folgende Höchstpreise für **Dieselöl** festgesetzt:

1. **Zisternenverkaufspreise an Grossisten:** gemäss Spezialliste; diese kann von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle verlangt werden.
2. **Andienungspreise an Tankstellenhalter:** gemäss Spezialliste; diese kann von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle verlangt werden.
3. **Lieferungen an Konsumenten:**

	Hochverzollt	Niederverzollt
	Fr. je 100 kg	
I. Zisternenverkaufspreis	56.90	37.90
	franko jede schweizerische Bahnstation, exkl. WUST	
II. Kategoriepreise	Fr. je 100 kg	
a) Anbruch bis 170 kg = 200 l	65.60	46.60
b) 171 kg bis 350 kg	63.—	44.—
c) 351 kg bis 500 kg	62.—	43.—
d) 501 kg bis 1500 kg	61.—	42.—
e) 1501 kg bis 4000 kg	60.10	41.10
f) 4001 kg bis 8000 kg	59.25	40.25
g) 8001 kg und mehr	58.25	39.25
	franko Domizil bzw. Empfangsstation des Käufers, exkl. WUST	

Obige Preise verstehen sich franko Domizil in allen Fällen, bei denen direkte Belieferung erfolgt oder wo ein offizieller Camionnagedienst besteht. In allen übrigen Fällen verstehen sich die Preise franko Station des Empfängers.

4. **Tankstellenliterpreis:** 58 Rp. je Liter inkl. Warenumsatzsteuer.

2. **Lieferungsverträge.** Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

3. **Bergzuschläge.** Die Verrechnung von Bergzuschlägen für zusätzliche Camionnage und Bahnfrachten gegenüber dem Konsumenten ist nicht mehr gestattet. Diese zusätzlichen Spesen sind zwischen den Wiederverkäufern (Grossisten und Detaillisten) mit den Lieferanten zu verrechnen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

5. Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1946 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung Nr. 773 A/46, vom 1. Mai 1946, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten eingetretenen Tatsachen werden, vorbehältlich der Ziffer 2, nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 773 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'huile Diesel

(Du 1er octobre 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions N° 773 A/46, du 1er mai 1946, prescrit la **baisse de prix** suivante:

1° A partir du 1er octobre 1946 (soit depuis minuit du 30 septembre au 1er octobre 1946) les prix de vente maximums suivants sont fixés d'une manière uniforme sur tout le territoire suisse, pour l'**huile Diesel:**

1. **Prix par citerne aux grossistes:** selon liste spéciale; celle-ci peut être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix.
2. **Prix pour détenteurs de colonnes distributrices:** selon liste spéciale; celle-ci peut être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix.
3. **Prix pour la livraison aux consommateurs:**

	Tarif de douane supérieur	Tarif de douane réduit
	Fr. par 100 kg.	
I. Prix de vente par citerne	56.90	37.90
	franco toute gare suisse, IChA non compris	
II. Prix de catégorie:	Fr. par 100 kg.	
a) Quantités jusqu'à 170 kg. = 200 L	65.60	46.60
b) 171 kg. à 350 kg.	63.—	44.—
c) 351 kg. à 500 kg.	62.—	43.—
d) 501 kg. à 1500 kg.	61.—	42.—
e) 1501 kg. à 4000 kg.	60.10	41.10
f) 4001 kg. à 8000 kg.	59.25	40.25
g) 8001 kg. et plus	58.25	39.25
	franco domicile ou gare de l'acheteur, IChA non compris	

Les prix ci-dessus s'entendent franco domicile dans tous les cas de livraison directe ou lorsqu'il existe un service officiel de camionnage. Dans les autres cas, les prix s'entendent franco gare de l'acheteur.

4. **Prix aux colonnes distributrices:** 58 ct. par litre, IChA y compris.

2° **Contrats de livraison.** Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés.

3° **Suppléments de montagne.** Il n'est plus permis de facturer à l'acheteur des suppléments dits de montagne pour frais complémentaires de camionnage ou de transport par chemin de fer. Ces frais complémentaires peuvent être l'objet d'un décompte entre le revendeur (grossiste ou détaillant) et son fournisseur.

4° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Aux termes de l'ordonnance N° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur mais aussi à l'acheteur lorsque des infractions sont commises à dessein ou par négligence.

5° Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er octobre 1946 et annulent les prescriptions N° 773 A/46, du 1er mai 1946.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 773 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi dell'olio Diesel

(Del 1° ottobre 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione della sua prescrizione N° 773 A/46, del 1° maggio 1946, prescrive la seguente **riduzione di prezzo:**

1. I seguenti prezzi massimi uniformi sono fissati con effetto dal 1° ottobre 1946 (mezzanotte dal 30 settembre al 1° ottobre 1946) per tutta la Svizzera per **olio Diesel:**

1. **Prezzi di vendita per cisterna a grossisti:** secondo listino speciale; questi può essere richiesto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
2. **Prezzi per servizio a detentori di posti di distribuzione:** secondo listino speciale: questi può essere richiesto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
3. **Consegne a consumatori:**

	Sdoganamento a dazio alto	Sdoganamento a dazio ridotto
	Fr. per 100 kg.	
I. Prezzo di vendita per cisterna	56.90	37.90
	merce resa franco qualsiasi stazione ferroviaria svizzera, ICA non compresa	
II. Prezzi di categoria:	Fr. per 100 kg.	
a) Quantitativi sino a 170 kg. = 200 L	65.60	46.60
b) 171 kg. a 350 kg.	63.—	44.—
c) 351 kg. a 500 kg.	62.—	43.—
d) 501 kg. a 1500 kg.	61.—	42.—
e) 1501 kg. a 4000 kg.	60.10	41.10
f) 4001 kg. a 8000 kg.	59.25	40.25
g) 8001 kg. e più	58.25	39.25
	merce resa franco domicilio o stazione del destinatario, ICA non compresa	

I prezzi summenzionati s'intendono merce resa franco domicilio per consegne dirette o se esiste un servizio ufficiale di trasporto (camionnage). Negli altri casi i prezzi s'intendono merce resa franco stazione destino.

4. **Prezzo ai posti di distribuzione, per litro:** 58 cent. il litro, compresa l'imposta sulla cifra d'affari.

2. **Contratti di fornitura.** I contratti di fornitura in corso vanno conformati alla presente prescrizione in quanto prevedano prezzi superiori.

3. **Supplementi per consegne in regioni montane.** Non è più autorizzato il computare all'acquirente per le spese complementari di trasporto a mezzo autocarro o ferrovia, dei supplementi per consegne in regioni montane. Queste spese vanno conteggiate tra i rivenditori (grossisti e dettaglianti) con la ditta fornitrice.

4. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale, del 17 ottobre 1944, concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

In virtù dell'ordinanza N° 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi delle merci, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

5. La presente prescrizione entra in vigore il 1° ottobre 1946. È abrogata in pari tempo la prescrizione N° 773 A/46, del 1° maggio 1946.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno, sotto riserva della cifra 2, ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 636 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Milch und Milchprodukte

(Vom 28. September 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ausführung des Bundesratsbeschlusses, vom 6. September 1946, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 636 A/46, vom 29. April 1946, verfügt:

A. Vollmilch

1. Der dem Produzenten zu bezahlende **Grundpreis** für Milch darf vom 1. Oktober 1946 an **maximal** um 3 Rp. je Kilo/Liter von 29 auf 32 Rp. erhöht werden.

2. Der bisherige Konsummilchpreis darf, sofern nicht eine anderslautende Spezialverfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vorliegt, auf den einzelnen Plätzen ab 1. Oktober **maximal** um 3 Rp. erhöht werden.

3. Nach dem gemäss Ziffer 2 durchgeführten Aufschlag darf der Konsummilchpreis — von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle getroffene Sonderregelungen vorbehalten — höchstens 11 Rp. über dem am 31. August 1939 tatsächlich praktizierten liegen.

B. Magermilch zu Konsumzwecken

Die Höchstpreise für Magermilch zu Konsumzwecken bleiben unverändert wie folgt festgelegt:

a) im **offenen** Verkauf 12 Rp. pro Liter
b) in **Flaschen**, pasteurisiert, 25 Rp. pro Liter

C. Buttermilch zu Konsumzwecken

1. Die Höchstpreise für Buttermilch zu Konsumzwecken bleiben unverändert wie folgt festgelegt:

a) im **offenen** Verkauf, aus nicht pasteurisiertem
Süssrahm 8 Rp. pro Liter
pasteurisiertem Rahm 15 Rp. pro Liter
b) in **Flaschen**, aus pasteurisiertem Rahm 25 Rp. pro Liter

2. Die vorstehenden Preise für Buttermilch haben nur Gültigkeit, wenn der Gehalt an fettreicher Trockensubstanz den Vorschriften des Eidgenössischen Lebensmittelgesetzes entspricht.

D. Rahm

Vom 1. Oktober 1946 an dürfen die bisher angewandten Preise bei Lieferungen an den Milchhandel und Grossverbraucher maximal um 30 Rp. pro Liter und im Detailverkauf um 3 Rp. pro Deziliter erhöht werden. Soweit der Rahmpreis nach erfolgter Anpassung Fr. 4.30 pro Liter, oder 43 Rp. pro Deziliter übersteigen würde, ist für die Erhöhung eine besondere Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle notwendig.

E. Speisequark

Ab 1. Oktober 1946 dürfen folgende **Höchstpreise** nicht überschritten werden:

1. **Vollmilchquark**
Mödeli à 100 g 35 Rp.
Mödeli à 200 g 66 Rp.
2. **Magerquark**
Mödeli à 200 g 30 Rp.
Mödeli à 300 g 40 Rp.
Mödeli à 400 g 50 Rp.
Mödeli à 600 g 70 Rp.

3. Beim Verkauf in Papierbechern dürfen diese Höchstpreise um die Mehrkosten der Verpackung, im Maximum um 7 Rp., erhöht werden.

F. Importierte Milchprodukte

Die Importeure von Milchprodukten sind gehalten, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vor Kaufabschluss eine belegte Einstandspreiskalkulation für jede einzelne Importpartie zu unterbreiten und deren Verkaufspreise genehmigen zu lassen.

G. Preise der übrigen Milchprodukte

Die Preise der in dieser Verfügung nicht erwähnten Milchprodukte richten sich nach den bisherigen Bestimmungen, bzw. nach den für sie erlassenen besonderen Verfügungen. Soweit solche nicht bestehen, dürfen Aufschläge, bzw. Festsetzungen von Verkaufspreisen neuer Produkte nur mit spezieller Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vorgenommen werden.

H. Allgemeine Bestimmungen

1. Die höchstzulässigen Aufschläge und die Höchstpreise dürfen in keinem Fall überschritten werden. Rote Rappen dürfen nicht auf den nächsten Fünfer aufgerundet werden.

2. Die Milchverbände, Fabrikanten, Gross- und Kleinhändler und ihre Organisationen usw. sind verpflichtet, von ihren neuen Preislisten und entsprechenden Zirkularschreiben im Zeitpunkt des Erscheinens der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Montreux-Territet je zwei Exemplare zuzustellen.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben erlassenen Einzelverfügungen und Weisungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses, vom 17. Oktober 1944, über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

J. Inkrafttreten

Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1946 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 636 A/46, vom 29. April 1946, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 636 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix du lait et des produits laitiers

(Du 28 septembre 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, appliquant l'arrêté du Conseil fédéral, du 6 septembre 1946, d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, remplaçant partiellement ses prescriptions N° 636 A/46, du 29 avril 1946,

prescrit:

A. Lait entier

1° Le **prix de base** à payer aux producteurs peut être relevé de 3 ct. au **maximum** par kilo/litre, c'est-à-dire de 29 à 32 ct. à partir du 1er octobre 1946.

2° Le **prix à payer par les consommateurs** peut être augmenté de 3 ct. au **maximum** par litre, dès la même date, sauf disposition contraire de l'Office fédéral du contrôle des prix.

3° Le prix du lait de consommation, augmenté conformément au chiffre 2, ne pourra donc pas dépasser de plus de 11 ct. le taux effectivement appliqué le 31 août 1939, à moins que l'Office fédéral du contrôle des prix n'en dispose autrement.

B. Lait écrémé destiné à la consommation

Les prix du lait écrémé destiné à la consommation restent les mêmes, à savoir:

a) 12 ct. par litre pour le lait fourni « **ouvert** »;
b) 25 ct. par litre pour le lait pasteurisé, livré en **bouteilles**.

C. Babeurre destiné à la consommation

1° Les prix du babeurre destiné à la consommation demeurent inchangés, à savoir:

a) 8 ct. par litre pour le babeurre provenant de crème douce non pasteurisée, vendu « **ouvert** »;
b) 15 ct. pour le babeurre provenant de crème pasteurisée, vendu « **ouvert** »;
c) 25 ct. par litre pour le babeurre provenant de crème pasteurisée, vendu en **bouteilles**.

2° Ces prix ne peuvent être appliqués que si la teneur en résidu sec, sans graisses, est conforme aux dispositions de la Loi fédérale sur le commerce des denrées alimentaires.

D. Crème

A partir du 1er octobre 1946, les prix appliqués jusqu'ici lors des livraisons aux laitiers et aux consommateurs importants peuvent être augmentés d'au maximum 30 ct. par litre et dans le commerce de détail de 3 ct. par décilitre. Dans les cas où — après ce rajustement — le prix de la crème dépasserait 4 fr. 30 par litre ou 43 ct. par décilitre, une autorisation spéciale devra être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix.

E. Séré alimentaire

A partir du 1er octobre 1946, les prix **maximums** s'élèvent aux taux suivants:

1° **Séré de lait entier**
pains de 100 g. 35 ct.
pains de 200 g. 66 ct.
2° **Séré de lait écrémé**
pains de 200 g. 30 ct.
pains de 300 g. 40 ct.
pains de 400 g. 50 ct.
pains de 600 g. 70 ct.

3° Pour la vente de séré en gobelets en papier, ces taux peuvent être majorés du coût effectif de ces récipients, cependant tout au plus de 7 ct.

F. Produits laitiers importés

Les importateurs ont l'obligation de soumettre à l'Office fédéral du contrôle des prix, avant de conclure un marché et pour chaque arrivage, les calculs de leurs prix de revient, avec toutes les pièces justificatives originales à l'appui, en vue de la fixation des prix de vente.

G. Prix des autres produits laitiers

La formation des prix des produits non mentionnés ci-dessus est régie par les prescriptions jusqu'ici en vigueur et les décisions d'espèce les concernant. Si aucune autorisation spéciale n'a été accordée, aucune hausse et aucune fixation de prix de vente de produits nouveaux ne peuvent être opérées sans le consentement exprès de l'Office fédéral du contrôle des prix.

H. Dispositions générales

1° Les suppléments et prix maximums ne peuvent être dépassés en aucun cas. Les « centimes rouges » ne peuvent pas être arrondis au demi-décime suivant.

2° Les fédérations laitières, les fabricants, les grossistes et détaillants et leurs organisations, etc. sont tenus d'adresser sans retard deux exemplaires de leurs nouveaux prix-courants et circulaires à l'Office fédéral du contrôle des prix, à Montreux-Territet.

3° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions, ou aux décisions d'espèce et instructions basées sur ces prescriptions, est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

J. Entrée en vigueur

Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er octobre 1946. Simultanément, les prescriptions N° 636 A/46, du 29 avril 1946, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 636 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi del latte e dei latticini

(Del 28 settembre 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in esecuzione del decreto del Consiglio federale del 6 settembre 1946, d'intesa con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 636 A/46, del 29 aprile 1946, prescrive:

A. Latte intero

1. Il prezzo-base da pagare ai produttori può essere maggiorato di 3 cent. **al massimo** per chilogrammo o per litro, ossia da 29 a 32 cent., a partire dal 1° ottobre 1946.

2. Il prezzo da pagare dai consumatori applicato finora può — in quanto non esista un'altra prescrizione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi — essere aumentato sulle singole piazze di 3 cent. **al massimo** per litro dal 1° ottobre 1946.

3. Il prezzo del latte di consumo maggiorato secondo cifra 2 può quindi — sotto riserva dei disciplinamenti speciali dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi — sorpassare di 11 cent. al massimo quello effettivamente praticato il 31 agosto 1939.

B. Latte magro destinato al consumo

I prezzi massimi per il latte magro destinato al consumo restano gli stessi, vale a dire:

a) 12 cent. per litro per il latte venduto **sciolto**;
b) 25 cent. per litro per il latte venduto in bottiglie, pastorizzato.

C. Siero di latte destinato al consumo

1. I prezzi massimi del siero di latte per consumo restano invariati, vale a dire:

a) 8 cent. per litro per il siero ottenuto da panna edulcorata non pastorizzata, venduto **sciolto**;
15 cent. per litro per il siero ottenuto da panna pastorizzata, venduto **sciolto**;
b) 25 cent. per litro per il siero ottenuto da panna pastorizzata, venduto in **bottiglie**.

2. I prezzi summenzionati per il siero di latte sono valevoli soltanto se il contenuto di sostanza secca esente da grasso corrisponde alle norme della legge federale sulle derrate alimentari.

D. Panna

A contare dal 1° ottobre 1946 i prezzi finora applicati per forniture ai commercianti di latte o ai consumatori importanti, possono essere maggiorati di 30 cent. al massimo per litro e nel commercio al minuto di 3 cent. per decilitro. Qualora il prezzo della panna sorpassasse, dopo l'adeguamento, 4 fr. 30 il litro o 43 cent. il decilitro, occorrerà per tale aumento un'autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

E. Mascarpa per uso domestico

Con decorrenza dal 1° ottobre 1946 i seguenti **prezzi massimi** non possono essere sorpassati:

1. **Mascarpa di latte intiero**
   pani da 100 g. 35 cent.
   pani da 200 g. 66 cent.
2. **Mascarpa magra**
   pani da 200 g. 30 cent.
   pani da 300 g. 40 cent.
   pani da 400 g. 50 cent.
   pani da 600 g. 70 cent.

3. Per quanto concerne la vendita in bicchieri di carta, questi prezzi massimi possono essere maggiorati del prezzo di costo dell'imballaggio, al massimo di 7 cent.

F. Latticini importati

Prima di conchiudere un negozio, gli importatori di latticini sono tenuti a sottoporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi per ogni singola partita importata un calcolo del prezzo di costo comprovato da documenti e a farne approvare i prezzi di vendita.

G. Prezzi degli altri latticini

Per i prezzi dei latticini non enumerati qui sopra fanno stato le prescrizioni vigenti finora e le singole decisioni rilasciate sinora. Qualora alcuna autorizzazione speciale fosse stata concessa, aumenti e fissazioni di prezzo dei nuovi prodotti possono solo essere eseguiti con il consenso dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

H. Disposizioni generali

1. Gli aumenti e i prezzi massimi non possono, in alcun caso, essere sorpassati.
Le frazioni di soldo (moneta di rame) non possono essere arrotondate al soldo superiore.

2. Le federazioni del latte, i fabbricanti, i grossisti ed i dettaglianti, nonchè le loro organizzazioni, ecc., sono tenuti a trasmettere all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, in Montreux-Territet, 2 esemplari dei loro nuovi listini di prezzo e rispettive circolari all'atto della pubblicazione.

3. Chiunque contravviene alla presente prescrizione o alle singole decisioni ed istruzioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

J. Entrata in vigore

La presente prescrizione entra in vigore il 1° ottobre 1946. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni della prescrizione N° 636 A/46, del 29 aprile 1946.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 661 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Käse

(Vom 28. September 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 661 A/46, vom 29. April 1946, verfügt:

I.

Gemäss Verfügung Nr. 10 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Sicherstellung der Landesversorgung mit Käse), vom 8. November 1940, gelten als **maximale** Uebernahmepreise des Handels für die der Ablieferungspflicht unterstellten Käse die vom Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten im Einverständnis mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes festgesetzten Garantiepreise.

II. Emmentaler Ia, Greyerzer Ia, Spalenschnitt- und Bergkäse Ia, Sbrinz Ia

1. Ab 1. Oktober 1946 dürfen folgende maximale **Preisaufschläge** erhoben werden:

	Auf den bis anhin praktizierten Preisen	Auf den Ende August 1939 praktizierten Preisen
a) **beim Verkauf des Grossisten an Detaillisten (Grosshandelspreise) pro 100 kg:**	Fr.	Fr.
Emmentaler Ia	28.—	161.—
Greyerzer Ia	28.—	161.—
Spalenschnitt- und Bergkäse Ia	28.—	171.—
Sbrinz Ia	29.—	194.—
b) **beim Verkauf des Detaillisten an Konsumenten pro Kilo:**		
Emmentaler Ia	—.30	1.70
Greyerzer Ia	—.30	1.70
Spalenschnitt- und Bergkäse Ia	—.30	1.80
Sbrinz Ia	—.30	1.97

2. Die sich aus der Berücksichtigung vorstehender Preisaufschläge ergebenden neuen Verkaufspreise dürfen in keinem Fall die unter Ziffer 3 hiernach aufgeführten Höchstpreise überschreiten. Eine Anpassung der Verkaufspreise an diese Höchstansätze ist ohne schriftliche Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nur gestattet, sofern sich dadurch nicht höhere Aufschläge, als unter Ziffer 1 hievor festgelegt, ergeben.

3. Die nachstehenden **Höchstpreise** dürfen ab 1. Oktober 1946 nicht überschritten werden.

	Bei Lieferungen von ganzen Laiben an den Detailhandel
a) **Grosshandelspreise pro 100 kg:**	Fr.
Emmentaler Ia, Greyerzer Ia, Spalenschnitt- und Bergkäse Ia	401.—
Sbrinz Ia	464.—

	Emmentaler Ia, Greyerzer Ia, Spalenschnitt- und Bergkäse Ia	Sbrinz Ia
b) **Konsumentenpreise:**	Fr.	Fr.
1 kg	4.60	5.65
500 g	2.40	2.93
250 g	1.21	1.47
200 g	—.96	1.17
100 g	—.50	—.60

Die Preise für Sekundaware sind entsprechend der Qualitätsdifferenz billiger anzusetzen.

III. Rundkäse und Tilsiter

Die nachstehenden Preise dürfen ab 1. Oktober 1946 nicht überschritten werden:

1. **Rundkäse:**	¾- u. ½fett	¼fett	6—15 % Fett in der Trockenmasse
	Fr. per 100 kg		
a) beim Verkauf des Grossisten an Detaillisten (Grosshandelspreise) pro 100 kg in Franken, bei Lieferung von ganzen Laiben	302.—	234.—	193.—
b) beim Verkauf des Detaillisten an Konsumenten, in Franken:	Fr.	Fr.	Fr.
1 kg	3.61	2.84	2.41
500 g	1.91	1.52	1.30
450 g	1.76	1.39	1.19
300 g	1.17	—.92	—.79
200 g	—.77	—.62	—.53
150 g	—.59	—.48	—.41
100 g	—.39	—.32	—.27

2. **Tilsiter:**	Vollfett	¾- u. ½fett	¼fett	6—15 % Fett in der Trockenmasse
	Fr. per 100 kg			
a) beim Verkauf des Grossisten an Detaillisten (Grosshandelspreise) pro 100 kg, in Franken, bei Lieferung ganzer Rollen	382.—	267.—	197.—	166.—

Beim Verkauf einzelner Käse können per Kilo folgende Zuschläge gemacht werden:

½ Rollen	5 Rp.
2 bis 5 Laibe	10 Rp.
einzelne Laibe und weniger	20 Rp.

	Vollfett	¾- u. ½fett	¼fett	6—15 % Fett in der Trockenmasse
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
b) beim Verkauf des Detaillisten an Konsumenten, in Franken:				
1 kg	4.60	3.48	2.56	2.18
500 g	2.40	1.82	1.38	1.19
450 g	2.16	1.64	1.23	1.07
300 g	1.45	1.10	—.83	—.74
250 g	1.21	—.92	—.69	—.60
200 g	—.96	—.73	—.55	—.49
150 g	—.73	—.56	—.42	—.38
100 g	—.50	—.37	—.28	—.25

IV. Preise der übrigen Käsesorten

Die Preise der in dieser Verfügung nicht erwähnten Käsesorten richten sich nach den bisherigen Bestimmungen, bzw. nach den für sie erlassenen besonderen Verfügungen. Soweit solche nicht bestehen, dürfen Aufschläge, bzw. Festsetzungen von Verkaufspreisen neuer Sorten nur mit spezieller Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vorgenommen werden.

V. Allgemeine Bestimmungen

1. Für geriebenen Käse kann ein Zuschlag von 5 Rp. pro 100 g berechnet werden.

2. Eventuelle Zuschläge bei Verkäufen an Grossverbraucher dürfen höchstens im gleichen Betrage in Franken und Rappen wie in der Vorkriegszeit verrechnet werden.

3. Die Grosshandelspreise verstehen sich franko Talbahnstation des Käufers, gemäss der bezüglichen Liste des kriegswirtschaftlichen Syndikates Schweizerische Käseunion, sofern die Fracht bei Wagenladungen Fr. 6 und bei Stückgut Fr. 8 per 100 kg nicht übersteigt. Die Mehrfracht über Fr. 6, bzw. Fr. 8 geht zu Lasten des Käufers.

4. **Für Verpackungen** dürfen höchstens nachfolgende Ansätze den Grosshandelspreisen zugeschlagen werden:

a) **Unionsware und unterfette Ware:**	
bei Holzverpackung, pro Kübel	Fr. 3.—
oder pro 100 kg Nettogewicht	Fr. 5.—
bei Verpackung in Papier oder Sacktuch, pro Laib	Fr. —.30
oder pro 100 kg Nettogewicht	Fr. —.70
b) **Tilsiter:**	
pro ganze Rolle	Fr. 6.—
pro halbe Rolle	Fr. 4.—

Rückvergütungen bei Franko-Retournierung der Holzverpackungen der Unionsware, der unterfetten Ware sowie des Tilsiterkäses sind mindestens ¾ des für die Verpackung fakturierten Betrages zurückzuvergüten.

5. Soweit der Detailhandel üblicherweise Rabatte, bzw. Rückvergütungen gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Nettoverkaufspreise entsprechend erhöht werden. Jedoch darf sich nach Abzug der Rückvergütung äusserstenfalls der höchstzulässige Nettoverkaufspreis ergeben. Rote Rappen dürfen nicht auf den nächsten Fünfer aufgerundet werden.

6. Die Milchverbände, Fabrikanten, Gross- und Kleinhändler und ihre Organisationen usw. sind verpflichtet, von ihren neuen Preislisten und entsprechenden Zirkularschreiben im Zeitpunkt des Erscheinens der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Montreux-Territet je zwei Exemplare zuzustellen.

7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben erlassenen Einzelverfügungen und Weisungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses, vom 17. Oktober 1944, über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

8. Die Verfügung tritt am 1. Oktober 1946 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 661 A/46, vom 29. April 1946, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 661 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums du fromage

(Du 28 septembre 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions N° 661 A/46, du 29 avril 1946, prescrit:

I.

Les prix garantis par l'Union centrale des producteurs suisses de lait selon ordonnance N° 10 du Département fédéral de l'économie publique, du 8 novembre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (approvisionnement du pays en fromage), fixés d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, sont considérés comme **prix d'achat maximums** des marchands pour les fromages assujettis à la livraison obligatoire.

II. Emmental, Gruyère, Spalen pour le couteau, fromage de montagne, Sbrinz à râper, de première qualité

1° Les **hausses maximums** suivantes peuvent être appliquées dès le 1er octobre 1946:

	Sur les prix pratiqués jusqu'ici	Sur les prix pratiqués à fin août 1939
	Fr. par 100 kg.	
a) **Pour la vente des grossistes aux détaillants (prix de gros):**		
Emmental de 1re qualité	28.—	161.—
Gruyère de 1re qualité	28.—	161.—
Spalen et fromage de 1re qualité	28.—	171.—
Sbrinz de 1re qualité	29.—	194.—
b) **Prix de détail:**	Fr. par kilo	
Emmental de 1re qualité	—.30	1.70
Gruyère de 1re qualité	—.30	1.70
Spalen et fromage de montagne de 1re qualité	—.30	1.80
Sbrinz de 1re qualité	—.30	1.97

2° Les nouveaux prix de vente, pour lesquels il est tenu compte des suppléments susmentionnés, ne peuvent en aucun cas dépasser les prix maximums fixés au chiffre 3 ci-après. Une adaptation des prix de vente à ces taux maximums n'est admise, sans autorisation de l'Office fédéral du contrôle des prix, que lorsque les augmentations ne dépassent pas les suppléments fixés sous chiffre premier.

3° Dès le 1er octobre 1946, les **prix maximums** suivants ne pourront être dépassés:

	Pour livraisons en meules entières au commerce de détail
a) **Prix de gros:**	Fr. par 100 kg.
Emmental de 1re qualité Gruyère de 1re qualité Spalen et fromage de montagne de 1re qualité	401.—
Sbrinz de 1re qualité	464.—

	Emmental, Gruyère, Spalen et fromage de montagne de 1re qualité	Sbrinz de 1re qualité
b) **Prix de détail:**	Fr.	Fr.
1 kg.	4.60	5.65
500 g.	2.40	2.93
250 g.	1.21	1.47
200 g.	—.96	1.17
100 g.	—.50	—.60

Les prix des marchandises de IIe qualité doivent subir une réduction correspondante à la différence de qualité.

III. Fromages en meules et Tilsit

Dès le 1er octobre 1946, les **prix maximums** suivants ne peuvent être dépassés:

	¾ et ½ gras	¼ gras	6—15 % de teneur en matière grasse du résidu sec.
1. **Fromages en meules:**	Fr. par 100 kg.		
a) **Vente par les grossistes aux détaillants (prix de gros), pour livraison en meules entières**	302.—	234.—	193.—
b) **Vente des détaillants aux consommateurs:**	Fr.	Fr.	Fr.
1 kg.	3.61	2.84	2.41
500 g.	1.91	1.52	1.30
450 g.	1.76	1.39	1.19
300 g.	1.17	—.92	—.79
200 g.	—.77	—.62	—.53
150 g.	—.59	—.48	—.41
100 g.	—.39	—.32	—.27

	Gras	Mi-gras et ¾ gras	¼ gras	6—15 % de teneur en matière grasse
2. **Tilsit:**	Fr. par 100 kg.			
a) **Vente des grossistes aux détaillants (prix de gros) pour les livraisons en rouleaux entiers**	382.—	267.—	197.—	166.—

Pour la vente de quelques pièces de fromage, les suppléments suivants peuvent être appliqués:

½ rouleau	5 ct. par kilo
2 à 5 meules	10 ct. par kilo
meules isolées et moins	20 ct. par kilo

	Gras	Mi-gras et ¾ gras	¼ gras	6—15 % de teneur en matière grasse
b) **Vente des détaillants aux consommateurs:**	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1 kg.	4.60	3.48	2.56	2.18
500 g.	2.40	1.82	1.38	1.19
450 g.	2.16	1.64	1.23	1.07
300 g.	1.45	1.10	—.83	—.74
250 g.	1.21	—.92	—.69	—.60
200 g.	—.96	—.73	—.55	—.49
150 g.	—.73	—.56	—.42	—.38
100 g.	—.50	—.37	—.28	—.25

IV. Prix des autres sortes de fromage

La formation des prix des sortes de fromage non mentionnées ci-dessus est régie par les prescriptions jusqu'ici en vigueur et les décisions d'espèce les concernant. Si aucune autorisation spéciale n'a été accordée, aucune hausse et aucune fixation de prix de vente de produits nouveaux ne peuvent être opérées sans le consentement exprès de l'Office fédéral du contrôle des prix.

V. Dispositions générales

1° Pour les fromages râpés, un supplément de 5 ct. par 100 g. peut être facturé.

2° Les suppléments éventuels appliqués pour les ventes aux gros consommateurs ne peuvent dépasser les montants en francs et centimes facturés avant la guerre.

3° Les prix de gros s'entendent franco gare de plaine de l'acheteur, conformément à la liste y relative du Syndicat de l'économie de guerre « Union suisse du commerce de fromage », en tant que les frais de transport ne dépassent pas 6 fr. par 100 kg. pour les expéditions par wagons entiers et 8 fr. par 100 kg. pour les colis. Les frais de transport dépassant 6 fr. ou 8 fr. sont à la charge de l'acheteur.

4° Pour les **emballages**, les taux maximums suivants peuvent être facturés et ajoutés aux prix de gros:

a) **Marchandise de l'« Union » et marchandise de faible teneur en matière grasse:**	
emballage en bois, par cuveau	Fr. 3.—
ou par 100 kg. poids net	Fr. 5.—
emballage en papier ou en serpillière, par meule	Fr. —.30
ou par 100 kg. poids net	Fr. —.70
b) **Tilsit:**	
le rouleau entier	Fr. 6.—
le demi-rouleau	Fr. 4.—

Remboursements. Lorsque les emballages en bois des marchandises de l'Union, des produits à teneur inférieure en matière grasse et du Tilsit sont renvoyés en franchise de port, ¾ au moins des montants facturés pour l'emballage doivent être remboursés.

5° Les détaillants qui font bénéficier leur clientèle de rabais ou de ristournes sont autorisés à augmenter en proportion les prix de vente nets fixés par les présentes prescriptions, sans que toutefois, après déduction de ces bonifications, les prix de vente nets en question ne soient dépassés. Les « centimes rouges » ne doivent pas être arrondis aux 5 ct. suivants.

6° Les fédérations laitières, les fabricants, les grossistes, les détaillants et leurs associations, etc., sont tenus d'adresser sans retard à l'Office fédéral du contrôle des prix, à Montreux-Territet, 2 exemplaires de leurs nouveaux prix-courants et circulaires.

7° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions ou aux décisions d'espèce et instructions basées sur ces prescriptions, est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

8° Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1er octobre 1946. Simultanément, les prescriptions N° 661 A/46, du 29 avril 1946, sont rapportées.

Les faits antérieurs à la promulgation des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 661 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi del formaggio

(Del 28 settembre 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 661 A/46, del 29 aprile 1946, prescrive:

I.

Conformemente all'ordinanza N° 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, dell'8 novembre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigio-

namento del paese con derrate alimentari e foraggi (approvvigionamento del paese con formaggio), i prezzi garantiti dall'Unione centrale produttori svizzeri di latte, d'intesa, con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri sono considerati come prezzi **massimi** per l'acquisto da parte dei commercianti di formaggi soggetti alla consegna obbligatoria.

II. Emmental Ia, Gruyère Ia, Spalen e formaggio di montagna Ia, Sbrinz Ia

1. A contare dal 1° ottobre 1946 possono essere applicati i **supplementi di prezzo massimi** seguenti:

	Sul prezzi praticati finora	Sul prezzi praticati a fine agosto 1939
a) vendita dei grossisti ai dettaglianti (prezzi all'ingrosso)	Fr. per 100 kg.	
Emmental Ia	28.—	161.—
Gruyère Ia	28.—	161.—
Spalen e formaggio di montagna Ia	28.—	171.—
Sbrinz Ia	29.—	194.—
b) Vendita dei dettaglianti ai consumatori:	Fr. per chilo	
Emmental Ia	—.30	1.70
Gruyère Ia	—.30	1.70
Spalen e formaggio di montagna Ia	—.30	1.80
Sbrinz Ia	—.30	1.97

2. I nuovi prezzi di vendita risultanti dall'applicazione dei supplementi precitati non possono in alcun caso sorpassare i prezzi massimi indicati alla cifra 3 in appresso. Senza autorizzazione scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, i prezzi di vendita possono essere adeguati a queste aliquote massime solo se gli aumenti non sorpassano i supplementi stabiliti a cifra 1.

3. A contare dal 1° ottobre 1946, i **prezzi massimi** indicati in appresso non possono essere sorpassati:

	Per forniture di forme intiere ai commercianti al minuto
a) Prezzi d'ingrosso:	Fr. per 100 kg.
Emmental Ia Gruyère Ia Spalen e formaggio di montagna Ia	401.—
Sbrinz Ia	464.—

b) Prezzi al minuto:	Emmental Ia, Gruyère Ia, Spalen e formaggio di montagna Ia Fr.	Sbrinz Ia Fr.
1 kg.	4.60	5.65
500 g.	2.40	2.93
250 g.	1.21	1.47
200 g.	—.96	1.17
100 g.	—.50	—.60

I prezzi della merce di II a qualità devono essere fissati tenendo conto della differenza di qualità.

III. Formaggio (formato rotondo) e Tilsit

A contare dal 1° ottobre 1946, i **prezzi massimi** indicati in appresso non possono essere sorpassati:

1. Formaggio (formato rotondo):

	¾ e ½ grasso	¼ grasso	6—15 % di grasso nella sostanza secca
a) Vendita dei grossisti ai dettaglianti (prezzi d'ingrosso)	Fr. per 100 kg.		
per consegne di forme intiere	302.—	234.—	193.—
b) Vendita dei dettaglianti ai consumatori:	Fr.	Fr.	Fr.
1 kg.	3.61	2.84	2.41
500 g.	1.91	1.52	1.30
450 g.	1.76	1.39	1.19
300 g.	1.17	—.92	—.79
200 g.	—.77	—.62	—.53
150 g.	—.59	—.48	—.41
100 g.	—.39	—.32	—.27

2. Formaggio Tilsit:

	Grasso	¾ e ½ grasso	¼ grasso	6—15 % di grasso nella sostanza secca
a) Vendita dei grossisti ai dettaglianti (prezzi d'ingrosso)	Fr. per 100 kg.			
per consegne di rotoli intieri	382.—	267.—	197.—	166.—

Per vendite di singole forme possono essere applicati i seguenti supplementi:

½ rotolo	5 cent.
da 2 a 5 forme	10 cent.
singole forme e meno	20 cent.

	Grasso	¾ e ½ grasso	¼ grasso	6—15 % di grasso nella sostanza secca
b) Vendita dei dettaglianti ai consumatori:	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1 kg.	4.60	3.48	2.56	2.18
500 g.	2.40	1.82	1.38	1.19
450 g.	2.16	1.64	1.23	1.07
300 g.	1.45	1.10	—.83	—.74
250 g.	1.21	—.92	—.69	—.60
200 g.	—.96	—.73	—.55	—.49
150 g.	—.73	—.56	—.42	—.38
100 g.	—.50	—.37	—.28	—.25

IV. Prezzi degli altri formaggi

Per i prezzi dei formaggi non enumerati qui sopra fanno stato le prescrizioni vigenti finora e le singole decisioni che li concernono. Qualora alcuna autorizzazione speciale fosse stata concessa, gli aumenti e le fissazioni di prezzo dei nuovi prodotti possono solo essere eseguiti con il consenso dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

V. Disposizioni generali

1. Un supplemento di 5 cent. per 100 g. può essere applicato per il formaggio grattugiato.

2. Eventuali supplementi applicati per le vendite a grandi consumatori non possono sorpassare gli importi in franchi e centesimi conteggiati prima della guerra.

3. I prezzi d'ingrosso s'intendono franco stazione ferroviaria di pianura del compratore, conformemente alla lista del sindacato dell'economia di guerra « Unione svizzera del formaggio », in quanto le spese di trasporto non sorpassino per vagoni completi 6 fr. e per singoli colli 8 fr. i 100 kg. La spesa eccedente 6 fr. o 8 fr. va a carico del compratore.

4. **Per gli imballaggi** possono essere computate sui prezzi d'ingrosso, tutt'al più, le seguenti aliquote massime:

a) Merce della « Unione » e formaggio non tutto grasso:	
per imballaggio di legno, per mastello	Fr. 3.—
oppure per 100 kg. peso netto	Fr. 5.—
per imballaggio di carta o di tela, la forma	Fr. —.30
oppure per 100 kg. peso netto	Fr. —.70
b) Formaggio Tilsit:	
per rotoli intieri	Fr. 6.—
per mezzo rotolo	Fr. 4.—

Ristorni per gli imballaggi di legno della merce della « Unione », del formaggio non tutto grasso, nonchè del formaggio Tilsit, ritornati franco di porto, devono essere rimborsati almeno i ¾ dell'importo fatturato per l'imballo.

5. In quanto i dettaglianti accordino alla loro clientela dei ribassi o abbuoni, i prezzi di vendita netti previsti in questa prescrizione possono essere corrispondentemente maggiorati. Tuttavia, dedotti questi abbuoni i prezzi di vendita netti non dovranno superare quelli massimi ammissibili. Le frazioni di centesimi non possono essere arrotondate ai 5 cent. susseguenti.

6. Le federazioni del latte, i fabbricanti, i grossisti, i dettaglianti, le loro organizzazioni, ecc., sono tenuti a trasmettere all'Ufficio federale di controllo dei prezzi in Montreux-Territet, all'atto della pubblicazione, due esemplari dei loro listini di prezzo e rispettive circolari.

7. Chiunque contravviene alla presente prescrizione o alle singole decisioni ed istruzioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale, del 17 ottobre 1944, concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

8. La presente prescrizione entra in vigore il 1° ottobre 1946. È abrogata alla stessa data la prescrizione N° 661 A/46, del 29 aprile 1946. I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

France — Prohibitions d'exportation

Le «Journal officiel de la République française» du 24 septembre 1946 a publié l'avis aux exportateurs reproduit ci-après en extrait, et déterminant les conditions auxquelles seront subordonnées les exportations **de noix fraîches trempées ou non:**

I. L'exportation des noix fraîches trempées ou non demeure subordonnée à la présentation de licences 02 délivrées dans les conditions habituelles.

II. Nonobstant l'obtention d'une licence régulière, l'exportation des fruits de l'espèce ne sera autorisée qu'à partir du 28 septembre 1946.

III. Les noix fraîches exportées devront répondre aux conditions générales et aux conditions particulières ci-après:

1° Conditions générales: les conditions générales prévues par l'avis aux exportateurs du 5 juillet 1946[1]) pour les exportations de fruits frais s'appliquent aux exportations de noix fraîches, trempées ou non, sous réserve des modifications ci-après:

La prescription relative à l'indication du nombre de fruits à l'intérieur des colis est évidemment sans objet.

L'indication du département d'origine des fruits peut-être éventuellement remplacée par l'indication de l'appellation d'origine régionale.

2° Conditions particulières: les noix doivent être saines, c'est-à-dire être apparemment dépourvues de moisissure intérieure et extérieure. L'exportation des noix écalées mécaniquement est interdite.

Les noix peuvent être lavées et blanchies sans toutefois présenter de goût étranger.

Le nombre de noix creuses ou véreuses doit être inférieur ou au plus égal à 12%; deux noix demi creuses étant comptées pour une creuse.

Les noix doivent être de variété uniforme. Toutefois, les variétés mayettes, parisienne et franquette peuvent être mélangées et exportées sous la dénomination de noix de Grenoble.

Le calibrage minimum est de 28 millimètres avec une tolérance de 10% en nombre de noix du calibre inférieur à 28 millimètres.

Les sacs contenant des noix trempées doivent porter, en caractères indéléibles, l'indication « trempées ».

[1]) Voir FOSC. N° 182 du 7 août 1946 (France — Prohibitions d'exportation — Fruits frais).

Enfin, il appert dudit avis que les exportations de noix fraîches à destination de la Suisse ne pourront avoir lieu que par les bureaux de douane désignés ci-après:

par voie ferrée: bureaux d'Annemasse, de Bellegarde et de Saint-Louis;
par route: bureaux d'Annemasse-route, de St-Julien-en-Genevois, de Moillesulaz et de Saint-Louis-route.

229. 1. 10. 46.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %
6. IX.	1½	1¼	1
13. IX.	1½	1¼	1
20. IX.	1½	1¼	1
27. IX.	1½	1½	1

Privatsätze im Ausland

		Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York*) %
5. IX.	1946	—	17/32	—	1¾	1
12. IX.	1946	—	17/32	—	1¾	1
19. IX.	1946	—	17/32	—	1¾	1
26. IX.	1946	—	17/32	—	1¾	1

*) Federal Reserve Bank Buying rate.

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 229. 1. 10. 46.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 1. Oktober 1946 an — Cours de réduction dès le 1er octobre 1946

Belgien Fr. 10.—; Dänemark Fr. 89.70; Frankreich Fr. 3.65; Luxemburg Fr. 10.—; Schweden Fr. 120.30.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE PLACEMENTS

Elisabethenstrasse 43, **Basel**

Einlösung der Coupons:

Ab 1. Okt. 1946 gelangen pro Trustanteil zur Auszahlung:

INTERCONTINENTAL TRUST,
gegen Coupon Nr. 14, brutto Fr. 1.40
(Entspricht dem für die Geltendmachung des Steuerverrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches für **inländische Zertifikatsinhaber** massgebenden Bruttobetrag)

Abzug für:
Coupon steuer Fr. —.01
Verrechnungssteuer Fr. —.35 = Totaler Abzug Fr. —.36
Nettoausschüttung Fr. 1.04

Über die Auszahlung an Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland erteilen die Zahlstellen Auskunft.

SWISSIMMOBIL, Serie „D",
gegen Coupon Nr. 17, brutto Fr. 22.—
(Entspricht dem für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches massgebenden Bruttobetrag)

Abzug für:
Coupon steuer Fr. 1.10
Verrechnungssteuer Fr. 5.50 = Totaler Abzug Fr. 6.60
Nettoausschüttung Fr. 15.40

SWISSIMMOBIL, Serie GENF,
gegen Coupon Nr. 1, brutto Fr. 10.—
(Entspricht dem für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches massgebenden Bruttobetrag)

Abzug für:
Coupon steuer Fr. —.50
Verrechnungssteuer Fr. 2.50 = Totaler Abzug Fr. 3.—
Nettoausschüttung Fr. 7.—

CANASIP: Der Coupon Nr. 15 wird in Kanada mit can. $ 0.32 pro Subunit eingelöst. Über die unter bestimmten Voraussetzungen bestehenden Transfermöglichkeiten erteilt der Treuhänder, der Schweizerische Bankverein in Basel, nähere Auskunft.

ZAHLSTELLEN:

Schweizerischer Bankverein, Basel, und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz;

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und ihre sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz.

Warenumsatzsteuer (12. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von 90 Rp. (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Säuberlin & Pfeiffer S.A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 15 octobre 1946, à 16 h., à l'Hôtel Touring et Gare, 1er étage, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1° Opérations statutaires.
2° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs sont à disposition des actionnaires dès le 3 octobre 1946 au siège social. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 3 au 14 octobre 1946, à 12 heures, par la Caisse d'épargne et de crédit, succursale de Vevey, contre présentation des actions. L 385

Le conseil d'administration.

Bucher & Co. AG., Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. Oktober 1946, um 14.30 Uhr am Gesellschaftssitz in Burgdorf

Traktanden:

Die statutarischen Jahresgeschäfte und Wahl der Kontrollstelle Jahresbericht, Rechnung, Revisionsbericht und Antrag der Verwaltung zur Verwendung des Rechnungsergebnisses liegen vom 2. bis 11. Oktober im Geschäftsbüro auf.

Der Verwaltungsrat

Usines Métallurgiques S.A., Dornach

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 10 octobre 1946, à 14 h. 30, à l'Hôtel Ochsen à Dornach.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1945/46, arrêté au 30 juin 1946.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 1er octobre 1946, au siège social à Dornach.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 8 octobre 1946 au siège sociale, à Dornach, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque. Q 385

Au nom du conseil d'administration,
le président: **Eugène de Coulon.**

Ausbau AG., Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 16. Oktober 1946, nachmittags 2 Uhr, im Domizil der Gesellschaft, Hutgasse 1, Basel

Traktanden: die statutarischen.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung mit Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Q 386

Basel, den 26. September 1946.

Der Verwaltungsrat der AUSBAU AG. Basel.

Thomann & Co., Aktiengesellschaft, Münchwilen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 12. Oktober 1946, 11 Uhr 30, in den «Rüden» (2. Stock), Limmatquai 42 in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung per 30. Juni 1946 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Kapitalerhöhung. G 156

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Münchwilen, 28. September 1946. **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft für Fettprodukte, Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 12. Oktober 1946, 14 Uhr 30, im Bureau der Gesellschaft in Zug

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1945.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Umfrage.

Der Geschäftsbericht und der Rechnungsabschluss mit Revisorenbericht liegen ab 2. Oktober 1946 im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Die Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung erfolgt, soweit sie nicht aus der Aktienkontrolle der Gesellschaft hervorgeht, durch Vorweisung der Aktien oder Hinterlegung am Sitze der Gesellschaft. Ueber eventuelle Vertretungen haben sich die einzelnen Aktionäre besonders auszuweisen. Lz 151

Zug, den 30. September 1946. **Der Verwaltungsrat.**

COMPAÑIA HISPANO AMERICANA DE ELECTRICIDAD S.A.

L'assemblée générale ordinaire, qui s'est tenue aujourd'hui, a autorisé le conseil d'administration à distribuer aux actionnaires, par le débit du fonds de réserve spécial, à titre de dividende pour l'exercice 1945/46, pesos monnaie nationale argentine 40.— pour chaque action des séries A, B et C, et pesos monnaie nationale argentine 8.— pour chaque action des séries D et E, en bons de caisse 4% de la compagnie, au pair, ayant les mêmes caractéristiques que ceux remis en paiement pour les exercices précédents. Les nouveaux bons seront amortissables en 14 ans à compter du 1er janvier 1947 et porteront des coupons à l'échéance du 1er janvier 1948 et à la même date des années suivantes. La date à partir de laquelle il sera procédé à la distribution de ces bons de caisse, contre remise du coupon Nº 45 correspondant, sera annoncée en temps utile.

Madrid, le 28 septembre 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION,
comme mandataire: Crédit suisse.

Z 630

Schweiz-Norwegen

SAMMELVERKEHR über ANTWERPEN und ROTTERDAM

Regelmäßige Abfahrten nach:

Oslo
Stavanger
Haugesund
Bergen usw.
bis Tromsö

BLAUFRIES BASEL AG.

Q 364

Voltastraße 104 - Telefon 21877

OSLO: Tranship Ltd. A/S, Dronningens Gate 23

Flugpostpapiere
und Flugpost-Umschläge
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

B 369 Z

SIMPLE RAPIDE CLAIRE

Demandez notre prospectus ou une démonstration sans engagement

Scholl

Gebrüder Scholl AG.
Zürich, an der Poststraße

Genève: Fiduciaire de Contrôle et de Révision, Rue du Mont-Blanc 12

Lausanne: Place Bel-Air 2

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

Suchen Sie
einen vielseitigen, tüchtigen

Geschäftsleiter

auf den Sie sich unbedingt verlassen können?

Es kommt doch dafür nur jemand in Frage, der Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch beherrscht, ein erprobtes Verkaufs- und Organisationstalent besitzt, und zugleich bilanzsicherer Buchhalter ist. In- und Auslandserfahrung in modernen Betrieben gesammelt und sich in ähnlichen Posten bewährt hat! Bestimmt soll er auch im Exportgeschäft sowie in Verwaltungs- und Finanzfragen bewandert sein! Er muss rasch auffassen, gut präsentieren, Persönlichkeit sein, Personal taktvoll leiten und sich nötigenfalls finanziell beteiligen können, nicht wahr?

Kaufmann in ungekündigter, leitender Stellung, 39 Jahre alt, wünscht sich eine solche Aufgabe in gesundem, sauberem Unternehmen, wo das Schaffen Freude macht — und sich auch lohnt.

Offerten unter Chiffre OFA 9715 Z an Orell-Füssli-Annoncen Zürich, Zürcherhof.

Ein Todesfall - was tun meine Angehörigen?

Dieser ständigen Sorge sind Sie enthoben, wenn Sie die «Urkunde und Ratgeber für meine Angehörigen» sich sofort zulegen und ausfüllen (Eheleute gegenseitig). Damit verhüten Sie den Angehörigen grösste Ratlosigkeit, viele Schwierigkeiten, Streitigkeiten, ja sogar Prozesse. Solche Widerwärtigkeiten kommen vor, wenn bei unerwartetem Ableben keine Mitteilungen des Verstorbenen vorhanden sind. Die «Urkunde» enthält alle erforderlichen Fragen, für deren Beantwortung überall der nötige freie Raum vorhanden ist. Gleichzeitig finden Sie darin «Anleitungen für die Errichtung eines Testamentes mit Beispielen».

Preis Fr. 7.50 plus Porto; bei Bezug von 2 Expl. 10 % Rabatt. — Nachnahme-Versand (Fr. 7.85) oder Voreinsendung auf Postscheckkonto (Fr. 7.65) durch Urheberrechtsinhaber: Verlag Willy H. Frei, Zürich 8, Zollikerstrasse 20, Telephon (051) 24 79 83. — Postscheckkonto VIII 2252.

Presse-Urteile: «...Wer sich dieser Publikation bedient, wird von vornherein Ratlosigkeit der Hinterbliebenen und Zank der Erben ausgeschaltet haben.» Z 617

«Neue Züreher Zeitung»

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber den Nachlass des am 30. Juli 1946 verstorbenen

Wilh. Th. Elfried Stump

geboren 1896, von Zürich, wohnhaft gewesen Tödistrasse 20 in Enge-Zürich 2, gewesener Inhaber der Firma Elfried Stump, Blumen- und Pflanzengeschäft, Bleicherweg 6, Zürich 1, ist am 9. September 1946 die Aufnahme des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 1. November 1946 bei der unterfertigten Amtsstelle schriftlich anzumelden.

Die Kreditoren werden auf die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das öffentliche Inventar aufgenommen wurden, weil die Gläubiger ihre Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der Erbschaft haften, soweit die Guthaben nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB.).

Die Schuldner und die im Besitze von Fanstpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich, den 30. September 1946.

Notariat Enge-Zürich:
Hrch. Diener, Notar.

Z 629

Textilbranche

Junger Vertreter, kaufmännisch gebildet, Deutsch, Französisch, sucht sich zu verändern. Auch andere Branche angenehm. — Zuschriften unter Chiffre Hab 538-1 an Publicitas Bern.

Zu verkaufen einzeln oder en bloc

5 Bigla-Sichtkarteischränke Nr. 4412 a

für Kartengrösse IV, Format 17/23,5 cm, à 12 Schubladen pro Schrank = 840 Taschen = 1680 Karten, Höhe 52 cm, Breite 32 cm, Länge 65,5 cm, Schubladentiefe: 4 cm, komplett mit Metallhalter und Celluloidstreifen, Zentralverschluss, jeder Schrank eigenes Schloss, Farbe: nilgrün, Beschläge: verchromt. Preis pro Schrank Fr. 450.—. Offerten unter Chiffre N 9735 Q an Publicitas Basel. Q 389

Brikettwerk GEBA, Basel

Telephonnummer GEBA (061) 2 76 79

Briketts für Industrie und Hausbrand

Buchhaltungsstelle

Treuhandstelle oder Sekretariat industrieller oder gewerblicher Organisationen wird von Bücherexperten mit eigenem Bureau im Neben- oder Vollamt jederzeit übernommen. Anfragen unter Chiffre T 12777 Y an Publicitas Bern. 516

Für Export nach **Italien**

Kompensationspartner

(Wein, Obst und Gemüse ausgeschlossen) gesucht, für versandbereite Ware. — Eilofferten unter Chiffre S 9738 Q an Publicitas Basel. Q 390

Zu verkaufen: eine neue

Abfüllmaschine

Elektroviberator 220 V, 50 Per., wiegt von 10 bis 500 g trockene Ware. 2 gebr. revid. Maschinen. A. Etter, Löchliweg 68, Bern, Tel. 4 82 76. (Telephonische Anfragen nach 18 Uhr 30.)

... nur probieren

«Ich möchte die Precisa für ein paar Tage – aber nur zum Probieren», rief uns ein Kunde an. – Nun ja, probieren kostet nichts, und man weiss dann auch, was man kauft! Die Precisa dürfen wir mit gutem Gewissen auf Probe liefern: mit ihr wird gleich von Anbeginn an die gewünschte Leistung erzielt. Auch hier war es so! Nach acht Tagen kam der zweite Anruf: «Ich behalte die Precisa; sie ist so einfach zu handhaben, dass meine Angestellten sich schon am ersten Tag an sie gewöhnten.»

Precisa

die Additions- und Saldiermaschine für jeden Betrieb

Generalvertrieb: Ernst Jost Aktiengesellschaft
Zürich, Sihlstrasse 1, Telefon 27 23 12

Suisse 40 ans. 20 ans pratique commerciale dans comptoirs coloniaux Afrique française, comme fondé de pouvoir, branches: automobile, alimentation, bois coloniaux, quincaillerie, tissus, cherche situation stable comme

directeur commercial ou gérant de société

Peut fournir caution ou garantie en banque. Accepterait poste de représentant, produits pharmaceutiques ou affaire gros débouchés pour France et Colonies françaises. Références. Offres sous chiffre P. A. 17381 L. à Publicitas Lausanne. L 384

Billige

Notizblocks

„Standard" mit gelbem Umschlag

zu 100 Bl. unlin. Papier, perfor.		10 St.	100 St.
Nr. 912	9×12 cm	Fr. 2.50	24.—
Nr. 1014	10×14 cm	Fr. 3.50	33.—
Nr. 1421	14×21 cm	Fr. 5.50	53.—
Telephonblocks mit Vordruck, 14×21 cm zu 100 Blatt		Fr. 13.50	107.—
Telephonblocks mit Rückwand u. Oese, zu 100 Bl., 24×15 cm		Fr. 6.30	52.50

Sudelblocks zu 100 Blatt, weisses Papier

A5,	148×105 mm	Fr. 4.50	41.—
A4,	297×210 mm	Fr. 8.—	72.—
A6,	105× 74 mm	Fr. 3.—	27.—

Muster zu Diensten.

LANDOLT-ARBENZ CO AG

Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.